

241641

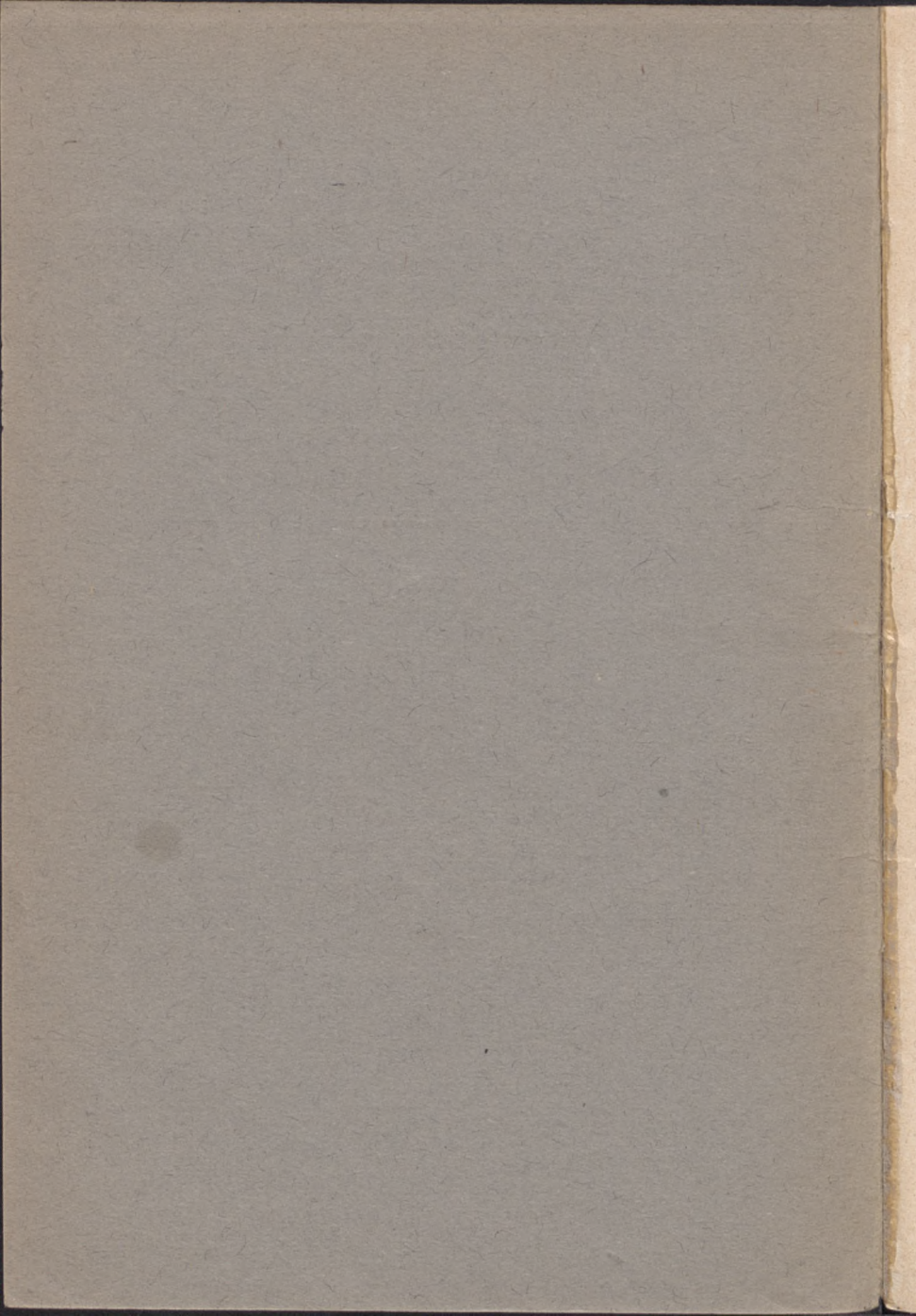
# AGENDE

FÜR DIE

DEUTSCHEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHEN

GEMEINDEN LETTLANDS



# Agende

für die  
deutschen evangelisch=lutherischen  
Gemeinden Lettlands.

In gekürzter Form herausgegeben  
im Auftrage der Synode  
der deutschen evang.=luth. Gemeinden Lettlands.

Riga, 1930.  
Buchdruckerei W. F. Häcker

244644



## Einleitung.

Die vorliegende Agende ist eine Notausgabe, die nichts anderes darstellt, als eine die wesentlichsten agendarischen Formen enthaltende Auswahl aus der im Gebrauch befindlichen, aber nicht mehr vorrätigen Agende vom Jahre 1898. Bei der Zusammenstellung des Inhaltes mußte darauf Rücksicht genommen werden, daß eine Einschränkung der Druckkosten nur möglich war durch Verwendung des in seinen einzelnen Abschnitten nicht zu trennenden und nicht veränderbaren, da im Satz bereits vorhandenen Teiles, der im Anhang unseres Gesangbuches enthalten ist. Hieraus erklärt sich auch die Nummerierung der Seiten.

### Die Kommission:

Bischof D. Poelchau.  
Pastor M. Stender.  
Pastor Th. Taube.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	III
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IV
I. Ordnung des Hauptgottesdienstes an Sonn- und Fest- tagen . . . . .	426
1. Eingangssprüche oder Introiten . . . . .	433
2. Vitanei . . . . .	457
3. Kollekten und Kirchengebete für die gewöhnlichen Sonntage . . . . .	459
4. Kollekten und Kirchengebete für die kirchlichen Festtage und Festzeiten . . . . .	461
II. Die kirchlichen Handlungen:	
A. Taufe . . . . .	500
B. Bestätigung der Nottaufe . . . . .	503
C. Einsegnung der kirchgang haltenden Sechswöchlerin	504
D. Konfirmation . . . . .	505
E. Allgemeine Beichte . . . . .	508
F. Privatbeichte . . . . .	509
G. Krankenkommunion . . . . .	509
H. Trauung . . . . .	511
I. Kirchliche Feier des 25. (50. . . .) jährigen Gedenk- tages der Trauung . . . . .	512
K. Einfargung . . . . .	513
L. Feier im Hause beim Hinausgeleiten des Sarges .	513
M. Begräbnis . . . . .	513
III. Perikopen oder Schriftabschnitte . . . . .	516

88. 89. 97. 98. 99. 100. 101. 102.  
 94. 95. 112. 117. 127. 128.  
 182. 184. 185. 186. 188. 189.  
 208. 210. 226. 231. 258. 259.  
 260. 267. 277. 282. 292. 293.  
 301. 308. 308. 320. 332. 337.  
 344. 354. 355. 435. 408. 417.  
 426. 429. 455. 500.

Ueber die Natur d. um 1620: 449.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 454.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 461.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 471.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 478.

Ueber die Natur d. um 1620: 174. 487.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 183. 381.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 184. 189.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 191. 195.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 200.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 201.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 202.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 203.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 204.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 205.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 206.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 207.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 208.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 209.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 210.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 211.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 212.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 213.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 214.  
 Ueber die Natur d. um 1620: 215.

Ueber die Natur d. um 1620: 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.

Ueber die Natur d. um 1620: 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600.

# I. Ordnung des Hauptgottesdienstes an Sonn- und Festtagen.

## Erläuterung.

Jeder Gottesdienst ist eine Feier der Gemeinschaft, in welcher die gläubige Gemeinde auf Grund der geschichtlichen Heils offenbarungen Gottes mit ihm steht, und hat die Bestimmung, sowohl zur Bethätigung als auch zur Förderung dieser Gemeinschaft, d. h. zur Erbauung zu dienen. Die gottesdienstliche Gemeinschaft vollzieht sich in dem Kommen Gottes zu uns mit seinen Heilsgaben, die er uns in seinem Worte und Sacramente darbietet, und in unserem Kommen zu ihm mit den Opfern unserer Herzen und Lippen, die wir ihm in Bekenntniß und Bitte, in Lob und Dank darbringen. Diese beiden Seiten des Gottesdienstes hängen eng mit einander zusammen, und durch den Fortschritt ihrer gegenseitigen Beziehungen zu einander wird der innere Gang und der äußere Verlauf des Gottesdienstes bestimmt. Derselbe gestaltet sich so, daß er beginnend mit dem Beicht-Act fortschreitet zum Wort- und Gebets-Act, seinen Höhepunkt erreicht im Abendmahls-Act, um endlich mit dem Dank- und Segens-Act zu schließen.

1. Der Beicht-Act beginnt, nachdem sich die Gemeinde in einem allgemeinen Andachtsliede gesammelt hat, mit dem Eingangsspruch oder Introitus, der die Losung des Sonn- und Festtages und der diese Tage umgebenden Festzeit verkündigt und immer verbunden ist mit der sogenannten „kleinen Doxologie“ (Ehre sei dem Vater u. s. w.). Es folgt das Sündenbekenntniß mit dem sich anschließenden Ruf um Erbarmen (Kyrie) und dem darauf im Namen Gottes gespendeten Trost der Vergebung (Absolution). Den Schluß bildet das sogenannte „große Gloria“ (Ehre sei Gott in der Höhe), die Lobpreisung Gottes, der uns seinen Sohn gesandt hat.

2. Der Wort- und Gebets-Act bringt uns als Gabe Gottes das geschriebene und gepredigte Wort, dem als Opfer der Gemeinde das Glaubensbekenntniß und Gebet entsprechen. Nach dem Eingangspruch („Der Herr sei mit euch“) und einer Bittcollecte (Gebet) wird der Gemeinde zunächst in der Lection des Evangeliums oder der Epistel des Tages das Schriftwort und damit die der Kirche aller Zeiten gegebene



Grundlage und Richtschnur für Glauben und Leben dargeboten. Sie antwortet darauf mit dem Bekenntniß des Glaubens, der auf das Wort sich gründet und daran sich hält. Auf Schrift und Bekenntniß ruht die durch das Hauptlied eingeleitete Predigt, in der das im Glauben angeeignete Wort der Gemeinde verkündigt und auf ihre mannigfaltigen Verhältnisse und Bedürfnisse angewandt wird. Die Antwort auf die Predigt bildet nach einem dieselbe abschließenden Niederverse (Kanzelvers) das allgemeine Kirchengebet, in welchem die Gemeinde alle ihre Anliegen Gott befiehlt und als priesterliches Volk Gottes „Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankagung“ (1. Tim. 2, 1) vor ihn bringt.

3. Im Abendmahls=Act erreicht der Gottesdienst seinen Höhepunkt. Die Abendmahlsfeier bildet gleichsam das Allerheiligste des Gottesdienstes. In dem diesen Theil eröffnenden Dankgebet, der sogenannten „Prästation“, erheben sich die Herzen zum höchsten Lobpreis und erweitern sich zu dem großen Gedanken, daß die noch kämpfende Kirche hier und die schon triumphirende dort, zugleich mit allen Engeln und himmlischen Heerscharen, Eine große Gemeinde bilden. So gehoben geht die irdische Gemeinde mit dem Gebet um eine gesegnete Feier des heiligen Mahles ihrem Herrn entgegen, gedenkt in der Verlesung der Einsetzungsworte dieses ihres gnadenreichen Herrn, der in der Nacht, da er verrathen ward, das Brod zum Zeichen und Unterpfande seines für uns in den Tod gegebenen Leibes, und den Kelch zum Zeichen und Unterpfande des Neuen Testaments in seinem zur Vergebung der Sünden vergossenen Blute eingesetzt hat, — stellt sich mit dem gemeinsamen Gebet aller Kinder Gottes, dem heiligen „Vater Unser“, vor sein Angesicht und verkündigt, während er nun an seinem Tisch die Hungrigen speist und die Durstigen trinkt, den Tod des Herrn (1. Cor. 11, 26), indem sie singt: „Christe, Lamm Gottes“ u. s. w.

4. Im Dank- und Segens=Act steigt dann die Gemeinde von der Höhe, auf welche der Herr sie geführt, wieder hinab in das Thal ihrer irdischen Wallfahrt, ihm dankend für alle Gnadengaben, die sie im Gottesdienst empfangen und die sich in dem am Schluß ihr ertheilten Segen zusammenfassen. — Also gesegnet kehrt sie in ihren irdischen Beruf zurück, um in treuer Berufserfüllung betend und arbeitend, duldbend und kämpfend, gerüstet und wachsam sich bereit zu halten für den Augenblick, da es heißen wird: „Der Herr kommt!“

## A. Wenn Abendmahlsfeier stattfindet.

### 1. Beicht=Act.

Gemeinde singt das Eingangslied.

Pastor verliest den Eingangsspruch oder Introitus (siehe Beilage 1, Seite 433 ff) und schließt:

Chre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist!

**Gemeinde** singt: Wie es war am Anfang, wie es ist und sein wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Pastor:** In dem Herrn Geliebte! Wir sind hier versammelt, Gott im Geist und in der Wahrheit anzubeten, ihm für alle seine Wohlthaten zu danken und ihn um Alles, was uns an Leib und Seele noth thut, zu bitten; so lasset uns zuvor, im Bewußtsein unserer Unwürdigkeit, ihm unsere Sünden bekennen und mit einander also sprechen:

Allbarmherziger Gott und Vater! Wir bekennen vor dir unsere vielfachen Sünden und Uebertretungen, mit denen wir deinen Zorn und deine Strafe wohl verdienet haben. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns alle unsere Sünden um des Verdienstes deines lieben Sohnes, unseres Heilandes, Jesu Christi willen.

**Gemeinde:** Herr, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herr, erbarme dich!

**Pastor:** Der allmächtige, ewige Gott hat sich unser in Christo Jesu erbarmt und vergiebt uns um desselben willen alle unsere Sünden, verleiht uns auch Gnade, unser Leben zu bessern und das ewige Leben zu empfangen.

**Gemeinde:** Amen!

**Pastor:** Ehre sei Gott in der Höhe!

**Gemeinde:** Allein Gott in der Höh sei Ehr u. s. w. (siehe Lied Nr. 1).

[Zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten und am Trinitatisfeste intonirt der Pastor: Ehre sei Gott in der Höhe! — und die Gemeinde antwortet: Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.]

Der Chor singt (oder der Pastor spricht): Wir loben dich, wir beneiden dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank in deiner großen Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Jesu Christe, du eingeborener Sohn des Allerhöchsten, und du, o heiliger Geist! — Herr Gott, du Lamm Gottes, des Vaters Sohn, der du trägst die Sünde der Welt, nimm auf unser Gebet! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich über uns! Denn du bist heilig, du bist der Herr, Jesu Christe, mit dem heiligen Geist in Gottes, des Vaters, Herrlichkeit.

**Gemeinde:** „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ u. s. w.

[In der Passionszeit fällt das: „Ehre sei Gott in der Höhe“ weg; statt dessen spricht der]

**Pastor:** Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Lob, Preis und Ehre in Ewigkeit!

**Gemeinde:** „O Lamm Gottes unschuldig“ u. s. w. (siehe Lied Nr. 175).

## 2. Wort- und Gebets=Act.

An den hohen Festen und in den Festzeiten singen Pastor und Gemeinde abwechselnd einen Versikel (siehe Beilage 4, Seite 464 ff.).

**Pastor:** Der Herr sei mit euch!

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste!

**Pastor:** Lasset uns beten:

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten dich, du wollest uns durch deinen heiligen Geist regieren, auf daß wir mit ganzem Herzen dein Wort hören und annehmen und dadurch geheiligt werden, auf Jesum Christum, deinen Sohn, unser ganzes Vertrauen und unsere Hoffnung setzen, unser Leben nach deinem Wort bessern, vor allem Aergerniß uns hüten, und ewig selig werden, durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

[Statt dieser Collecte kann hier, gleich wie am Schlusse des Gottesdienstes, je nach der Kirchzeit, eine andere genommen werden (siehe Beilage 3 und 4, Seite 459 ff.)]

**Gemeinde:** Amen, Amen!

**Pastor** verliest die Epistel=Section.

**Gemeinde:** Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Oder:

**Pastor** verliest das Evangelium.

**Gemeinde:** Lob sei dir, o Christe!

Anmerkung. Während der Passionszeit ist das dreimalige „Halleluja“ oder das „Lob sei dir, o Christe“ durch „Amen“ zu ersetzen.

**Pastor** spricht das apostolische Glaubensbekenntniß (an den drei hohen Festen und zu Trinitatis das Nicänische Glaubensbekenntniß).

**Gemeinde:** Amen, Amen, Amen!

Gemeinde singt das Hauptlied.

Predigt.

Gemeinde singt den Kanzelvers.

Pastor hält das allgemeine Kirchengebet mit den speciellen Fürbitten (siehe Beilage 3 und 4), oder auch die Litanei (siehe Beilage 2, Seite 457) und schließt mit dem Vater Unser und dem Friedensgruß.

Anmerkung. Das Kirchengebet kann auf der Kanzel oder am Altar gehalten werden. Im letzteren Fall gehen dem Kirchengebete einige Verse voraus.

### 3. Abendmahls-Act.

Die Gemeinde singt ein Abendmahlslied, worauf sie sich erhebt und bis zur Austheilung von Brod und Wein stehen bleibt.

Pastor: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geist.

Pastor: Erhebet eure Herzen.

Gemeinde: Wir erheben sie zum Herrn.

Pastor: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

Gemeinde: Das ist billig und recht.

Pastor: Wahrlich, es ist billig und recht und heilsam, daß wir dir, Herr, heiliger, allmächtiger Vater, ewiger Gott, allezeit und an allen Orten Dank sagen durch Jesum Christum, unsern Herrn, um dessentwillen du uns verschonest, uns unsere Sünden vergiebst und die ewige Seligkeit verheißest. Darum singen wir mit allen Engeln und himmlischen Heerschaaren deiner Herrlichkeit einen Lobgesang.

Gemeinde: Heilig, heilig, heilig ist der Herr! Und Himmel und Erde, und Himmel und Erde sind seiner Ehre voll!

Pastor: Wir rufen dich an, barmherziger, himmlischer Vater: Segne das heilige Mahl Allen, die hier von dem Brod essen und von dem Kelch trinken und dadurch auch allsammt den Leib und das Blut deines eingeborenen Sohnes, unseres Heilandes, nach seiner Zusage empfangen werden.

Gemeinde: Amen.

Pastor spricht die Einsetzungsworte und betet das Vater Unser bis zur siebenten Bitte.

**Gemeinde:** Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Ober:**

**Pastor** betet das Vater Unser.

**Gemeinde:** Amen.

**Pastor** spricht die Einsetzungsworte.

**Pastor:** So oft ihr von diesem Brod esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt. — Der Friede des Herrn sei mit euch Allen.

**Gemeinde:** Amen.

**Pastor** vertheilt das Brod und spricht dabei: Nehmet hin und esset, das ist der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für euch in den Tod gegeben. Der Stärke und erhalte euch im rechten Glauben zum ewigen Leben.

**Pastor** reicht den Kelch und spricht dabei: Nehmet hin und trinket, das ist das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für euch vergossen zur Vergebung der Sünden. Das Stärke und erhalte euch im rechten Glauben zum ewigen Leben.

Während der Abendmahlsvertheilung singt die **Gemeinde:**  
Christe, Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich über uns!

Christe, Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich über uns!

Christe, Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden!

**Pastor** entläßt die Communicanten mit einem Spruch und dem Segenswunsch: Gehet hin in Frieden!

#### 4. Dank- und Segens-Act.

**Pastor:** Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja!

**Gemeinde:** Und seine Güte währet ewiglich.  
Halleluja!

Anmerkung. In der Passionszeit fällt das „Halleluja“ weg.

**Pastor:** Wir danken dir, allmächtiger Gott, daß du uns durch dein Wort und Sacrament erquicket hast, und bitten dich, du wollest uns solches gedeihen lassen zu starkem Glauben an dich und zu herzlichster Liebe unter uns allen, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn.

**Gemeinde:** Amen.

**Pastor:** Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

**Gemeinde:** Amen, Amen, Amen!

**Schlußlied.**

### **B. Wenn keine Abendmahlsfeier stattfindet.**

Theil 1 und 2 bleibt unverändert, Theil 3 fällt fort, und Theil 4 gestaltet sich folgendermaßen:

**Gemeinde** singt ein Lied.

**Pastor:** Der Name des Herrn sei gelobt und gebenedeiet. Halleluja!

**Gemeinde:** Von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

Anmerkung. In der Passionszeit fällt das „Halleluja“ weg.

**Pastor:** Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir von Herzen, daß du dich finden lässest, so oft wir bußfertig und gläubig dein Antlitz suchen, uns auch gnädiglich den Beistand deines heiligen Geistes verleihst, auf daß wir nicht allein Hörer des Worts, sondern auch Thäter desselben sein mögen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben darnach richten und endlich selig werden durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

**Gemeinde:** Amen.

**Pastor** spricht den Segen.

**Gemeinde:** Amen, Amen, Amen!

**Schlußlied.**

Anmerkung. Wird das Kirchengebet am Altar gehalten, so tritt es an die Stelle der Schlußcollecte und schließt mit dem Vater Unser.

## Beilagen.

### I. Eingangsprüche oder Introiten.

Falls kein Chor für die ihm zugewiesenen Gebetsworte vorhanden ist, können sie wegfallen oder vom Pastor gesprochen werden.

#### Introiten für alle Sonn- und Festtage.

##### I. Advent.

Chor. Nach dir, Herr, verlanget mich; mein Gott, ich hoffe auf dich. Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige.

Liturg. Freue dich, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Bereitet dem Herrn den Weg, machet auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserem Gott. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

##### II. Advent.

Chor. Du Hirte Israels, höre! Erscheine, der du sitzt über Cherubim! Deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht; dein aber, Herr unser Gott, ist auch die Barmherzigkeit und Vergebung. Gedenke nicht unserer vorigen Missethat; erbarme dich unser!

Liturg. Zion, du Predigerin, steige auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Predigerin, hebe deine Stimme auf mit Macht und fürchte dich nicht, denn siehe, dein Heil kommt. Sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung ist vor ihm. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

##### III. Advent.

Chor. Herr, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande und hast die Gefangenen Jakobs erlöst, erwecke deine Gewalt und komm uns zu Hülfe.

Liturg. Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde; denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmet sich seiner Elenden. Saget den verzagten Herzen: seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott kommt und wird euch helfen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**IV. Advent.**

Chor. Ach Herr, sei gnädig, thue es und verziehe nicht um dein selbst willen, mein Gott. Gedenke meiner nach der Gnade, die du deinem Volk verheißten hast.

Liturg. So spricht der Herr: Siehe, ich komme und will bei dir wohnen. — Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**I. Weihnacht.**

Chor. Gott, mein Heil, wie herrlich ist dein Name! Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest, und des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst. Du hast dein Volk erlöst gewaltiglich. Mein Herz ist fröhlich, denn ich freue mich deines Heils.

Liturg. Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißt: Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**II. Weihnacht.**

Chor. Herr, mein Hort, ich will dich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Du hast meine Seele errettet und solch' großes Heil gegeben. Ich will dir danken und lobsingen, denn du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Liturg. Da die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz gethan, auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindschaft empfangen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Sonntag nach Weihnacht.**

Chor. Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel.

Liturg. Durch die herzliche Barmherzigkeit Gottes hat uns besucht der Aufgang auf der Höhe, auf daß er erscheine denen, die da sitzen in Finsterniß und Schatten des Todes,



und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Neujahr.

Chor. Herr, ich bin Beides, dein Pilgrim und dein Bürger, wie meine Väter alle. Erhalte mein Herz bei dem Einigen, daß ich deinen Namen fürchte.

Liturg. Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Herr behüte dich vor allem Uebel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Sonntag nach Neujahr.

Chor. Herr, du bist meine Zuversicht, meine Hoffnung von meiner Jugend an. Wasche mich wohl von meiner Missethat und reinige mich von meiner Sünde.

Liturg. So spricht der Herr: Zu der Zeit wird das Haus Davids und die Bürger zu Jerusalem einen freien, offenen Born haben wider die Sünde und Unreinigkeit. Bringet dem Herrn Ehre seines Namens, betet ihn an im heiligen Schmuck. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Epiphaniäs.

Chor. Es danken dir, Gott, alle Völker; alle Heiden werden dich preisen, denn die da saßen am Ort und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen. Sie werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren.

Liturg. Siehe, es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Held aus Juda kommen; denselben werden die Völker anhangen. Mache dich auf, Zion, werde Licht, denn die Herrlichkeit des Herrn soll geoffenbaret werden, und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des Herrn Mund redet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### I. nach Epiphaniäs.

Chor. Herr ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet. Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend. Dein Wort ist eine rechte Lehre, und Heiligkeit die Zierde deines Hauses ewiglich.

Liturg. Der Herr ist in seinem heiligen Tempel; es sei vor ihm stille alle Welt. Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## II. nach Epiphaniäs.

Chor. Ich danke dir, Herr, von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Alles Land bete dich an und lob-singe deinem Namen, du Höchster.

Liturg. Jauchzet Gott alle Lande, lobsingt zu Ehren seinem Namen, rühmet ihn herrlich! Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Wen da dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## III. nach Epiphaniäs.

Chor. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben, und welche dich ansehen und anlaufen, deren Angesicht wird nicht zu Schanden. Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben.

Liturg. Der Herr ist König, des freue sich das Erdreich. Preiset ihn alle Völker! Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## IV. nach Epiphaniäs.

Chor. Mache dich auf, Herr, und hilf uns! Warum verbirgst du dein Antlitz? Der du mich tröstest in Angst, erhöre mich, wenn ich rufe! Herr Zebaoth, wer ist wie du ein mächtiger Gott? Du herrschest über das ungestüme Meer und stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.

Liturg. So spricht der Herr, der dich gemacht hat, Israël: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen

seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### V. nach Epiphanius.

Chor. Herr, du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen. Deine Knechte wollten gerne, daß sie gebauet würde, und du erscheinst in deiner Ehre.

Liturg. Der Herr ist König und herrlich geschmückt; er hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist, und zuge richtet, daß es bleiben soll. Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### VI. nach Epiphanius.

Chor. Gott, mein Gott, du bist sehr herrlich. Nicht ist dein Kleid und deine Ehre ist ewig. Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung.

Liturg. Groß ist der Herr auf seinem heiligen Berge. Es freue sich Zion und die Töchter Judas seien fröhlich. Denn das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Septuagesimä.

Chor. Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schuß.

Liturg. So spricht der Herr: Du, Israel, bist mein Knecht, den ich erwählet habe. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Erkennt, daß der Herr Gott ist; er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Sexagesimä.**

Chor. Herr, dein Wort bleibet ewiglich, so weit der Himmel ist. Lehre mich deine Rechte und erhalte meinen Gang auf deinen Fußsteigen, daß meine Tritte nicht gleiten, daß ich deine Zeugnisse halte und sie bewahre bis an's Ende.

Liturg. So spricht der Herr: Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern thun, das mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich es sende. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Quinquagesimä (Estomih).**

Chor. Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du zugesagt hast, mir zu helfen, denn du, Herr, bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

Liturg. Christus ist gekommen, daß er sei ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, und ist durch sein eigenes Blut einmal in das Heilige eingegangen und hat eine ewige Erlösung erfunden. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Invocavit.**

Chor. Herr, mein Herz hält dir vor dein Wort: „Er ruft mich an, so will ich ihn erhören.“ Darum rufe ich dich an, denn du erhörst Gebet. Du hast uns versucht und geläutert; wir sind in Feuer und Wasser gekommen, aber du hast uns ausgeführt und erquicket. Wohl dem, der auf dich trauet.

Liturg. Wir haben einen großen Hohenpriester, Jesum, den Sohn Gottes, der versucht ist allenthalben gleich wie wir, doch ohne Sünde; und darinnen er gelitten hat und versucht ist, kann er helfen denen, die versucht werden. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Reminiscere.**

**Chor.** Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Gott, mein Gott, erlöse Israel aus aller seiner Noth!

**Liturg.** So spricht der Herr: Ich habe dich einen Kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln und mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Oculi.**

**Chor.** Meine Augen sehen stets zu dir, Herr. Du wirst meinen Fuß aus dem Netz ziehen. Wende dich zu mir und sei mir gnädig. Bewahre meine Seele und errette mich. Laß mich nicht zu Schanden werden, denn ich traue auf dich.

**Liturg.** So spricht der Herr: Nun sollen die Gefangenen dem Riesen genommen werden, und der Raub des Starken los werden, und alles Fleisch soll erfahren, daß ich bin der Herr, dein Heiland und dein Erlöser. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Lätare.**

**Chor.** Herr, du hast gesagt: „Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über sie Alle, die ihr sie lieb habt, und die ihr über sie traurig gewesen seid.“ Denn du tröstest Zion, du tröstest alle ihre Wüsten, daß man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang. Darum soll meine Zunge dich täglich preisen.

**Liturg.** So spricht der Herr: Siehe, ich will dich locken und will dich in eine Wüste führen und freundlich mit dir reden, denn ich will die müden Seelen erquickern und die bekümmerten Seelen sättigen. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**Judica.**

**Chor.** Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Sende dein Licht und deine Wahrheit,

daß sie mich leiten und bringen zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zu deinem Altare, zu dir, der du meine Freude und Wonne bist, und dir, Gott, danke.

Liturg. Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgefondert und höher denn der Himmel ist, daher er auch selig machen kann, die durch ihn zu Gott kommen. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Palmarum.

Chor. Herr Gott, du bist mein Gott, und ich will dich preisen. O Herr, hilf; o Herr, laß wohl gelingen! Eile und sei mir gnädig; heile meine Seele! Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Liturg. Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! Ich komme, spricht der Herr, im Buche steht vornehmlich von mir geschrieben, daß ich thun soll, Gott, deinen Willen. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Gründonnerstag.

Chor. Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?!

Liturg. Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. — Kommet, spricht der Herr, zehret von meinem Brod und trinket des Weines, den ich schenke. Selig sind, die zu dem Abendmahl des Lammes berufen sind! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Charfreitag.

Chor. Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir gethan. Thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Liturg. So spricht der Herr: Schauet doch und sehet,

ob irgend ein Schmerz sei wie mein Schmerz, der mich getroffen hat. Denn der Herr hat mich zum Jammer gemacht am Tage seines grimmigen Zornes. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?! — Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### I. Ostern.

Chor. Mein Gott, ich will dich preisen und deinem Namen lobsingen, du Höchster, denn der Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Dir aber sei Dank, der du uns den Sieg gegeben hast durch unsern Herrn Jesum Christum!

Liturg. Christus ist auferstanden! Was suchet ihr den Lebendigen bei den Todten? Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Fürchte dich nicht, spricht der Herr, ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war todt, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### II. Ostern.

Chor. Du, Herr, bist meine Zuversicht und mein Theil, darum freue sich mein Herz. Auch mein Fleisch wird sicher liegen, denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!

Liturg. Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom Herrn geschehen und ein Wunder vor unseren Augen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Quasimodogeniti.

Chor. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben. Ich traue auf dich. Du thust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle, und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

Liturg. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Aufer-

stehung Jesu Christi von den Todten. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Misericordias Domini.

Chor. Du Hirte Israels! Höre, der du Josephs hütetest wie der Schafe. Thue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil. Hilf deinem Volk und segne dein Erbe und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Liturg. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Von der Gnade des Herrn will ich singen und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Jubilate.

Chor. Ich preise dich, Herr, denn du hast mich erhöht. Da du dein Antlitz verbargst, erschrak ich, aber du hast meine Klage verwandelt in Reigen und mich mit Freuden gegürtet.

Liturg. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Jauchzet Gott alle Lande, Lobset zu Ehren seinem Namen, rühmet ihn herrlich, denn der Herr tröstet alle Traurigen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Cantate.

Chor. Ich will dich preisen, Herr, und deinem Namen lobsingen. Ich will des Morgens rühmen deine Güte, und zur Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken, denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

Liturg. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er thut Wunder. Er lässet sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet, lobet. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Rogate.

Chor. Herr, mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“ Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz. Laß mich nicht und thue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil.

Liturg. Wir haben einen Fürsprecher bei dem Vater: Jesum Christum, der gerecht ist. Bittet, so wird euch ge-



geben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgethan. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Himmelfahrt.

Chor. Ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel sitzt. Der Herr sprach zu dir, meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis daß ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße. Sei mir nahe, denn mich verlanget nach deinem Heil.

Liturg. Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da sitzt zur Rechten auf dem Stuhle der Majestät im Himmel. Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch aufgenommen ist gen Himmel, wird wiederkommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Gaudi.

Chor. Herr, ich warte auf dein Heil; höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Liturg. So spricht der Herr: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden, und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Ich will meinen Geist in euch geben, und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten, daß sie darnach thun. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### I. Pfingsten.

Chor. Gott, mein Gott, ich danke dir. Du bist der Gott, der uns erleuchtet. Du lässest aus deinen Odem und erneuerst die Gestalt der Erde. Du hast dein Reich aufgerichtet, dasselbe wollest du, Gott, uns stärken, denn es ist dein Werk.

Liturg. So spricht der Herr: Ich will Wasser gießen auf die Durstigen und Ströme auf die Dürren; ich will meinen Geist auf deinen Samen gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, daß sie wachsen sollen wie die Weiden an den Wasserbächen, und genannt werden Bäume der Ge-

rechtigkeit und Pflanzen des Herrn zum Preise. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## II. Pfingsten.

Chor. Herr, lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott. Werwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Dein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Liturg. Welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder. Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmuth, Keuschheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## Trinitatis.

Chor. Heilig, heilig, heilig bist du, Gott, der Allmächtige, der da war, und der da ist, und der da kommt! Alle Lande sind deiner Ehre voll! Dir gebühret die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank.

Liturg. Gelobet sei die heilige Dreifaltigkeit und ungetheilte Einigkeit! — So spricht der Herr: Ich, der Herr, das ist mein Name. Ich bin der Erste und der Letzte und außer mir ist kein Gott. Und ich will meine Ehre keinem Andern geben, noch meinen Ruhm den Götzen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### I. nach Trinitatis.

Chor. Herr, lehre mich doch, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Zeige mir den Weg deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis an das Ende.

Liturg. Die Welt vergehet mit ihrer Lust, wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit. Wohl dem, der sich des Dürftigen annimmt, den wird der Herr erretten zur bösen Zeit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### II. nach Trinitatis.

Chor. Herr, ich betrachte meine Wege und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen. Ich eile und säume mich nicht. Ich will dir danken, daß du so wohl an mir thust, und deinem Namen lobsingen.

Liturg. So spricht der Herr: Ich werde gesucht von denen, die nicht nach mir fragten, und ich werde gefunden von denen, die mich nicht suchten. Ich sehe aber an den Elenden, und der zerbrochenen Geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem Wort. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### III. nach Trinitatis.

Chor. Herr, ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf; suche deinen Knecht. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; siehe an meinen Jammer und Elend und vergieb mir alle meine Sünde. Befehre du mich, so werde ich bekehrt, denn du, Herr, bist mein Gott.

Liturg. So spricht der Herr: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen, wie ein Hirte seine Schafe suchet, wenn sie von seiner Herde verirret sind. Ja, ihr Menschen sollt die Herde meiner Weide sein, und ich will euer Gott sein. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### IV. nach Trinitatis.

Chor. Du, Herr, bist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Du bist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? — Herr, gedanke an deine Barmherzigkeit; weise mir deinen Weg und leite mich auf richtiger Bahn, denn du bist der Gott, der mir hilfst.

Liturg. So spricht der Herr: Richtet recht und ein Jeglicher beweiße an seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit; rede Einer mit dem Anderen Wahrheit, und Keiner denke wider seinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet, denn den Frommen geht das Licht auf in der Finsterniß von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### V. nach Trinitatis.

Chor. Herr, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in Noth. Laß mich nicht und thue nicht von mir die Hand ab; laß mir deine Gnade widerfahren, deine Hülfe nach deinem Wort.

Liturg. Man rufet zu mir: Hüter, ist die Nacht schier hin?! Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und brächte meine Kraft umsonst und unnützlich zu. Aber so spricht der

Herr: Wenn ihr stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein, denn ohne mich könntet ihr nichts thun. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### VI. nach Trinitatis.

Chor. Herr, ich danke dir von Herzen, daß du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit. Wir sind allesammt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unslätbiges Kleid. So du willst Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?! Aber bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Liturg. So spricht der Herr: Ich bin es, der Gerechtigkeit lehret und ein Meister bin, zu helfen. — Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### VII. nach Trinitatis.

Chor. Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück, denn du, Herr, bist bei mir, dein Stecken und Stab tröstet mich. Du bereitest vor mir einen Tisch und schenkest mir voll ein. Du erquickest meine Seele und führtest mich auf rechter Straße um deines Namens willen.

Liturg. So spricht der Herr: Ich will die müden Seelen erquickern und die bekümmerten Seelen sättigen. — Die hungrig waren und durstig, und ihre Seele verschmachtet, und er errettete sie aus ihren Aengsten, die sollen dem Herrn danken um seine Güte und um seine Wunder, die er an den Menschenkindern thut. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### VIII. nach Trinitatis.

Chor. Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom Himmel und siehe an und suche heim diesen Weinstock und halte ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat, und den du dir festiglich erwählst hast.

Liturg. So spricht der Herr: Mein Volk thut eine zwiefache Sünde. Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen ihnen hie und da ausgehauene Brunnen, die doch löchricht sind und kein Wasser geben. Siehe, ich will an die falschen Propheten, die ihr eigen Wort führen und sprechen:

Er hat es gesagt. Befehret euch, ihr abtrünnigen Kinder, so will ich euch bringen gen Zion und will euch Hirten geben nach meinem Herzen, die euch weiden sollen mit Lehre und Weisheit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### IX. nach Trinitatis.

Chor. Herr, lehre uns deine Rechte und laß uns deine Gnade widerfahren; laß unsern Gang gewiß sein in deinem Wort und kein Unrecht über uns herrschen. Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

Liturg. Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang; das ist eine feine Klugheit; wer darnach thut, deß Lob bleibet ewiglich. Denn der Weg des Lebens gehet überwärts, klug zu machen, auf daß man meide die Hölle unterwärts. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### X. nach Trinitatis.

Chor. Tröste uns, Gott unser Heiland, und laß ab von deiner Ungnade über uns. Höre uns und siehe gnädiglich an dein Heiligthum, das verstöret ist. Denn wir liegen vor dir mit unserem Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Liturg. Höret, ihr Himmel, und Erde, nimm zu Ohren, denn der Herr redet!: Ich habe Kinder auferzogen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen. O wehe des sündigen Volks, des Volks von großer Missethat, der schändlichen Kinder, die den Herrn verlassen, den Heiligen in Israel lästern und weichen zurück. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XI. nach Trinitatis.

Chor. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz, prüfe mich und erfahre, wie ich es meine, und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. Gott, sei mir gnädig, sei gnädig meiner Missethat, denn auf dich traunet meine Seele.

Liturg. So spricht der Hohe und Erhabene, der ewiglich wohnet und deß Name heilig ist: Der ich in der Höhe und im Heiligthume wohne und bei denen, so zerschlagenen und demüthigen Geistes sind, auf daß ich erquickte den Geist der Gedemüthigten und das Herz der Zerschlagenen, ich helfe

dem elenden Volk und niedrige die hohen Augen. Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XII. nach Trinitatis.

Chor. Herr, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige. Sich freuen und fröhlich müssen sein an dir, die nach dir fragen, und die dein Heil lieben, müssen immer sagen: hochgelobet sei Gott!

Liturg. So spricht der Herr: Saget den verzagten Herzen: seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott kommt und wird euch helfen. Alsdann werden der Blinden Augen aufgethan werden, und der Tauben Ohren werden geöffnet werden, und der Stummen Zunge wird Lob sagen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XIII. nach Trinitatis.

Chor. Herr, gedenke an deinen Bund; deine Gnade müsse mein Trost sein, die du deinem Knecht zugesagt hast. Laß mir deine Barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe, denn wenn du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg deiner Gebote.

Liturg. So spricht der Herr: Niemanden jammerte deiner, daß er sich über dich erbarmet hätte, aber ich ging vor dir über und sahe dich in deinem Blute liegen und sprach zu dir: du sollst leben! — Bricht dem Hungrigen dein Brot, und die, so im Elend sind, führe in das Haus; alsdann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröthe, und die Herrlichkeit des Herrn wird dich zu sich nehmen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XIV. nach Trinitatis.

Chor. Die zu dir, Herr, riefen in ihrer Noth, und du halfst ihnen aus ihren Aengsten, die sollen dir danken, denn eines Undankbaren Hoffnung wird wie ein Reif zergehen und wie unnütz Wasser verfließen. Darum will ich dich preisen, mein Gott, und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Liturg. So spricht der Herr: Israel vergiß meiner nicht; lehre dich zu mir, denn ich erlöse dich. Ich vertilge deine Missethat wie eine Wolke und deine Sünde wie den

Nebel. Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. Wer Dank opfert, der preiset mich, und das ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XV. nach Trinitatis.

Chor. Sei mir gnädig, Gott; sei mir gnädig! Auf dich traue meine Seele und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht. Eile mir beizustehen, Herr, meine Hülfe! Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!

Liturg. So spricht der Herr: Höre, mein Volk, ich will unter dir zeugen. Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir. — Sorget nichts; der Herr ist nahe! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XVI. nach Trinitatis.

Chor. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir. Deine Fluthen rauschen daher, daß hier eine Tiefe und da eine Tiefe brausen; alle deine Wasservogen und Wellen gehen über mich. Wie ein Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir!

Liturg. So spricht der Herr: Ich bin euer Tröster! Ist nicht Ephraim mein theurer Sohn und mein trautes Kind? Denn ich denke noch wohl daran, was ich ihm geredet habe; darum bricht mir mein Herz gegen ihn, daß ich mich seiner erbarmen muß. Laß dein Schreien und Weinen und die Thränen deiner Augen, denn der Herr wird den Tod verschlingen ewiglich und die Thränen von allen Angesichtern abwischen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XVII. nach Trinitatis.

Chor. Meine Seele ist stille zu dir, mein Gott, der du mir hilffst. Es ist mir lieb, daß du mich gedemüthigt hast, daß ich deine Rechte lerne, denn wenn du mich demüthigest, machst du mich groß.

Liturg. So spricht der Herr: Wohl dem Menschen, der es fest hält, daß er den Sabbath halte und nicht entheilige, und halte seine Hand, daß er kein Arges thue. Siehe aber zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, denn Gott

widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen giebt er Gnade. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**XVIII. nach Trinitatis.**

Chor. Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens, und wir haben geglaubt und erkannt, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Weise mir deinen Weg und leite mich auf richtiger Bahn, daß ich wandle in deiner Wahrheit.

Liturg. Höre, Israel, du sollst den Herrn deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wendet euch zu mir, spricht der Herr, so werdet ihr selig, aller Welt Enden. Dies ist der Weg, denselben gehet; sonst weder zur Rechten noch zur Linken. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**XIX. nach Trinitatis.**

Chor. Herr, siehe, um Trost war mir sehr bange, du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe, denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. Neige deine Ohren und erhöre mich; erfreue die Seele deines Knechtes, denn nach dir verlanget mich.

Liturg. So spricht der Herr: Ich will euch trösten, wie Einen seine Mutter tröstet! Denn zu der Zeit wird das Haus Davids und die Bürger zu Jerusalem einen freien offenen Born haben wider die Sünde und Unreinigkeit, und kein Einwohner wird sagen: „Ich bin schwach“, denn das Volk, so darinnen wohnt, wird Vergebung der Sünden haben. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

**XX. nach Trinitatis.**

Chor. Ich freue mich in dir, Herr, und meine Seele ist fröhlich in dir, meinem Gott, denn du hast mich angezogen mit Kleidern des Heils und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet. Auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Liturg. So spricht der Herr: Wohlan Alle, die ihr durstig seid, kommet her zum Wasser, und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kaufet ohne Geld, umsonst, und esset, so wird eure Seele leben, denn ich will mit euch einen ewigen



Bund machen. Siehe, ich habe deine Sünde von dir genommen und habe dich mit Feierkleidern angezogen. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### XXI. nach Trinitatis.

Chor. Wenn Trübsal da ist, so sucht man dich, Gott, wenn du sie züchtigest, so rufen sie ängstiglich, denn allein die Anfechtung lehret auf das Wort merken. Herr, stärke uns den Glauben!

Liturg. Preiset den Herrn und laßt uns mit einander seinen Namen erhöhen, denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Schreien! Er errettet sie aus aller ihrer Noth. Welche ihn ansehen und anlaufen, deren Angesicht wird nicht zu Schanden. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### XXII. nach Trinitatis.

Chor. Herr, Herr Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Güte und Treue, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. So du willst Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?! Bei dir aber ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Liturg. Alle Welt fürchte den Herrn und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnet. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen; aber ein unbarmherziges Gericht wird über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit gethan hat. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

### XXIII. nach Trinitatis.

Chor. Du, Herr, kennest den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergehet. Du bist ein gerechter Richter, der du Herzen und Nieren prüfest. Behüte meinen Mund, daß er nicht Böses rede, und bewahre meine Lippen, daß sie nicht trügen.

Liturg. Warum toben die Heiden und die Leute reden so vergeblich? Und die Herren rathschlagen mit einander wider den Herrn und seinen Gesalbten. Aber so spricht der Herr: Beschließet einen Rath, und werde nichts daraus; beredet euch, und es bestehe nicht, denn hier ist Immanuel! Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Bittern;

thut Ehre Jedermann, habt die Brüder lieb, ehret den König. —  
Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XXIV. nach Trinitatis.

Chor. Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke. Du lässest mich erfahren viele und große Angst, und machst mich wieder lebendig und tröstest mich wieder. Du bist der Gott, der da hilft, und der Herr Herr, der vom Tode errettet.

Liturg. So spricht der Herr: Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, nämlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides, daß ich euch gebe das Ende, daß ihr wartet. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören und vom Tode erretten. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XXV. nach Trinitatis.

Chor. Herr, sei du mir nicht schrecklich, meine Zuversicht in der Noth. Gedenke nicht meiner Sünde und Uebertretung, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, um deiner Güte willen.

Liturg. So spricht der Herr: Siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen; da werden alle Berächter und Gottlosen Stroh sein, und der künftige Tag wird sie anzünden und wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### XXVI. nach Trinitatis.

Chor. Herr, du kommst bald und wirst einem Jeglichen geben nach seinen Werken, denn deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht, denn bei dir ist Gnade und Erlösung.

Liturg. Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergange. Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweiget nicht. Fressendes Feuer geht vor ihm her, und um ihn her ein großes Wetter. Er rufet Himmel und Erde, daß er sein Volk richte. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## XXVII. nach Trinitatis.

**Chor.** Herr, lehre mich doch, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind einer Hand breit bei dir und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben.

**Liturg.** Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. So laßet uns nun Fleiß thun, einzukommen zu dieser Ruhe, daß unser Keiner dahinten bleibe. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## Bußtag.

**Chor.** Herr, wir haben gesündigt, Unrecht gethan, sind gottlos gewesen und abtrünnig geworden; wir sind von deinen Geboten und Rechten gewichen. — (In besonders schwerer Zeit: Darum hast du billig nicht verschonet, denn deine Hand liegt schwer auf uns.) — Dein aber, Herr unser Gott, ist die Barmherzigkeit und die Vergebung. Wir liegen vor dir mit unserem Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. — Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

**Liturg.** So spricht der Herr: Rufet die Gemeinde zusammen, versammelt die Aeltesten und alle Einwohner des Landes zum Hause des Herrn, eures Gottes, und bekehret euch von ganzem Herzen, so will ich mein Antlitz nicht gegen euch verstellen, denn ich bin barmherzig und will nicht ewiglich zürnen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

## Mariä Verkündigung.

**Chor.** Meine Seele erhebet dich, Herr, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn du hast die Niedrigkeit deiner Magd angesehen. Deine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die dich fürchten.

**Liturg.** So spricht der Herr: Es wird eine Ruthe aufgehen vom Stamme Isai und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf welchem wird ruhen der Geist des Herrn. —

(In der Passionszeit: Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.) — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Johannistag.

Chor. Gelobet seist du, Herr, der Gott Israels, denn du hast besucht und erlöset dein Volk, daß du uns errettetest von unseren Feinden, und wir dir dienten ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist.

Liturg. So spricht der Herr: Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll, und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet und des ihr begehret. Thut rechtschaffene Früchte der Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeikommen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Erntefest.

(Nach gesegneter Ernte:) Chor. Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlet man Gelübde. Du erhörst Gebet, darum kommt alles Fleisch zu dir. Du suchest das Land heim und tränktest seine Furchen. Du krönest das Jahr mit deinem Gut.

Liturg. So spricht der Herr: So lange die Erde stehet, soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. — Lasset uns doch den Herrn, unsern Gott, fürchten, der uns die Ernte treulich und jährlich behütet. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich, und alles Volk spreche: Amen, Halleluja! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

(Nach geringer Ernte:) Chor. Aller Augen warten auf dich, Herr, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Es ist besser ein wenig mit der Furcht des Herrn, denn großer Schatz, darinnen Unruhe ist. Ich danke dir ewiglich, denn du kannst es wohl machen.

Liturg. Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Es ist aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läset ihm genügen. Sorget nichts, sondern lasset eure Bitte in Gebet und Flehen mit Dankagung vor Gott kund werden. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

(Nach einer Missernte:) Chor. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir. Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hülfe gekommen. Aber es ist ein köstliches Ding, geduldig sein und auf deine Hülfe hoffen.

Liturg. Kommt, wir wollen wieder zum Herrn, denn in seiner Hand ist, was die Erde bringt. Er hat uns geschlagen, daß ein fruchtbares Land nichts trug um der Sünde willen derer, die darinnen wohnen. Er wird uns auch heilen. Denn der Herr ist nahe Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn mit Ernst anrufen. Er thut, was die Gottesfürchtigen begehren, und höret ihr Schreien und hilft ihnen. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Reformationsfest.

Chor. Herr, unser Gott, sei mit uns, wie du gewesen bist mit unsern Vätern. Thue wohl an Zion nach deiner Gnade und baue die Mauern zu Jerusalem. Du bist unsere Zuversicht und Stärke, unser Fels und unsere Burg, unser Schild und Horn unseres Heils und unser Schutz.

Liturg. Schauet an den Fels, ihr Kinder Zions, daraus ihr gehauen seid, und des Brunnens Gruft, daraus ihr gegraben seid. Gedenket der vorigen Zeiten bis dahin, und betrachtet, was der Herr an den Vätern gethan hat, der euch Lehrer gegeben zur Gerechtigkeit. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Bibelfest.

Chor. Herr, dein Wort bleibet ewiglich, so weit als der Himmel ist, und dasselbe dein Wort ist unseres Herzens Freude und Trost. Zeige uns, Herr, den Weg deiner Rechte, daß wir sie bewahren bis an das Ende. Heilige uns in deiner Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit.

Liturg. Ich will rühmen Gottes Wort, ich will rühmen des Herrn Wort, denn alles Fleisch ist wie Gras, und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume, aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündiget ist. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Missionsfeier.

Chor. Herr, unser Gott, du hast deinen Namen über alles herrlich gemacht durch dein Wort. Alle Heiden werden

dir dienen, alle Könige dich anbeten. Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenig. Sende Arbeiter aus in deine Ernte.

Liturg. So spricht der Herr: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatur, und ich will sagen gegen Mitternacht: Sieh her! und gegen Mittag: Wehre nicht! Bringe meine Söhne von ferne her, und meine Töchter von der Welt Ende. Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig aller Welt Enden. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Kirchweihtag.

Chor. Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlanget und sehnet sich nach deinem Vorhöfen; mein Leib und meine Seele freuen sich in dir, dem lebendigen Gott. Ich will dir danken in großer Gemeinde und unter viel Volks dich rühmen. Ich will in deiner Hütte Lob opfern; ich will singen und lobpreisen dich, den Herrn.

Liturg. So spricht der Herr: Mein Heiligthum soll unter ihnen sein ewiglich, und ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. — Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer. — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Synode.

Chor. Herr, du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen. Wende dich doch und schaue vom Himmel und siehe an und suche heim diesen Weinstock und halte ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat. Laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Liturg. So spricht der Herr: Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du sollst aus meinem Munde das Wort hören und sie von meinem wegen warnen. — Ihr habt mich nicht erwählet, sondern ich habe euch erwählet und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe. Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! — Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### Todtenfest. (Gottesackerfest.)

Den Introitus siehe XXVII. nach Trinitatis (Seite 453).

## 2. Die Litanei.

Liturg: Herr, erbarme dich!  
 Christe, erbarme dich!  
 Herr, erbarme dich!  
 Herr, Gott Vater, im Himmel,  
 Herr, Gott Sohn, der Welt Heiland,  
 Herr, Gott heiliger Geist:

Gem.: Erbarm' dich über uns!

Liturg: Sei uns gnädig!

Gem.: Verschon' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Sei uns gnädig!

Gem.: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Vor allen Sünden,  
 vor allem Irrsal,  
 vor allem Übel,  
 vor des Teufels Trug und List,  
 vor bösem schnellem Tod,  
 vor Pestilenz und teurer Zeit,  
 vor Krieg und Blutvergießen,  
 vor Aufruhr und Zwietracht,  
 vor Hagel und Ungewitter,  
 vor Feuer und Wassersnot,  
 vor dem ewigen Tod:

Gem.: Behüt' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Durch deine heilige Geburt,  
 durch deinen Todeskampf und blutigen Schweiß,  
 durch dein Kreuz und Tod,  
 durch dein heiliges Auferstehn und Himmelfahrt,  
 in unsrer letzten Not,  
 am jüngsten Gericht:

Gem.: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Wir armen Sünder bitten:  
 du wollest uns erhören, lieber Herr und Gott,  
 und deine heilige christliche Kirche regieren und  
 führen,  
 alle Diener der Kirche im heilsamen Wort und  
 heiligen Leben behalten,  
 allen Rotten und Argernissen wehren,  
 alle Irrenden und Verführten wiederbringen,  
 den Satan unter unsere Füße treten,

treue Arbeiter in deine Ernte senden,  
deinen Geist und Kraft zum Worte geben,  
allen Betrübnen und Verzagten helfen und sie trösten.

Gem.: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Allen Königen und Fürsten wollest du Fried' und  
Eintracht geben,

unseren Oberen Kraft und Weisheit schenken,  
unsere Gemeinden segnen und behüten,  
in den Schulen fromme Lehrer und christliche Zucht  
erhalten,

in den Ehen Frieden und Treue verleihen,  
allen, so in Not und Gefahr sind, mit Hilfe  
erscheinen,

alle Schwangeren und Gebärenden bewahren,  
aller Kinder und Kranken pflegen und warten,  
alle unschuldig Gefangenen los und ledig lassen,  
alle Witwen und Waisen schützen und versorgen,  
aller Menschen dich erbarmen.

Gem.: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: Unseren Feinden, Verfolgern und Lästern wollest  
du vergeben und sie bekehren,

alles ehrliche Gewerbe fördern,  
der Frucht des Feldes Wachstum und Gedeihen geben  
und uns gnädiglich erhören.

Gem.: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: O Jesu Christe, Gottes Sohn,

Gem.: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Liturg: O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

Gem.: Erbarm' dich über uns!

Liturg: O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

Gem.: Erbarm' dich über uns!

Liturg: O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

Gem.: Gib uns deinen Frieden!

Liturg: Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich!

Christe, erbarme dich!

Gem.: Herr, erbarm' dich über uns! (Amen!)

Anmerkung. Das die letzte Gemeinde-Response schließende „Amen“  
kommt nur dann in Anwendung, wenn das Gebet am Altar, und zwar  
in einem Gottesdienste, in welchem Kommunion stattfindet, gehalten wird.



### 3. Kollekten und Kirchengebete für die gewöhnlichen Sonntage.

#### a) Kollekte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du uns in deinem heiligen Worte den Weg gewiesen hast, wie wir recht und christlich vor dir wandeln und selig sterben mögen, || wir bitten dich, du wollest uns Hilfe und Kraft verleihen, daß wir dich und dein Wort stets vor Augen behalten, allewege deinen heiligen Willen gern und freudig tun und den Sieg gewinnen || durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

#### b) Kirchengebet.

Die Litanei (namentlich in Zeiten der Heimsuchung) — oder eines der folgenden Gebete:

Herr Gott, himmlischer Vater! Wir preisen dich, daß du uns heute abermals dein heiliges Evangelium hast verkündigen und uns daraus deinen gnädigen Rathschluß und Willen, uns selig zu machen, hast erkennen lassen. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, siehe uns auch ferner in Gnaden an, vergib uns unsere Sünden und erneuere unsere Herzen, daß wir dir dienen in Gerechtigkeit und Heiligkeit, wie es dir wohlgefällig ist. Erhalte unter uns die Predigt deines Wortes samt dem rechten Gebrauche deiner gnadenreichen Sakramente. — (Segne insbesondere diejenigen, welche heute den heiligen Leib und das teure Blut deines Sohnes, unseres Heilandes, empfangen werden.) — Gib allezeit treue Hirten und Lehrer uns und unseren Nachkommen. Auch die Arbeit an denen, die noch in Finsterniß und Todeschatten wandeln, laß deiner Gnade befohlen sein. Nimm dich allenthalben deiner Kirche gnädig an. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt.

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne, liebevoller Gott, den christlichen Ehestand — (auch die Brautpaare, die in denselben treten wollen und heute auf-

gebotten werden). — Segne die christliche Kinderzucht und alle christlichen Schulen in Stadt und Land. Bewahre unsere Jugend in Reinheit des Herzens und Wandels. Sei nahe den in der Ferne weilenden, insbesondere auch den im Kriegsdienste stehenden Söhnen unserer Gemeinde. — (Lehre, führe und behüte unsere Konfirmanden, daß sie dir von Herzen dienen und immerdar auf deinen Wegen bleiben). — (Auch die neugeborenen und jüngst getauften Kinder unserer Gemeinde legen wir an dein treues Vaterherz.) — Heilige unser häusliches Leben, daß es sei ein Leben rechten Glaubens, treuer Liebe und beständigen Friedens. Segne jeden ehrbaren Beruf. Gib gedeihliche Witterung, daß die Früchte des Feldes wohlgeraten (in ungünstiger Zeit: Bewahre gnädiglich die Früchte des Feldes, daß sie nicht gänzlich verderben). Hilf einem jeden in seiner Not; sei ein Helfer den Witwen und Vater den Waisen — (insbesondere auch ein Tröster der Hinterbliebenen unserer jüngst Verstorbenen). Erbarme dich aller, die in Trübsal, Armut, Krankheit und andern Anfechtungen sind; tröste sie mit deinem Trost und stärke sie durch deinen heiligen Geist, das sie solches alles als deine väterliche Prüfung erkennen, willig auf sich nehmen und den Segen des Kreuzes an ihren Seelen erfahren. Bewahre uns alle vor einem bösen Tode in Unbußfertigkeit des Herzens. (Herr, der du unsere Zuflucht bist und unser Schutz, unser Gott und Hort, auf den wir trauen, stehe uns allzeit bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Hilf, du unser treuer Heiland und Erlöser, daß wir leben in deiner Liebe, sterben in deiner Gnade, dahinfahren in deinem Frieden, ruhen im Grabe unter deinem Schutz, auferstehen durch deine Kraft und endlich die selige Hoffnung des ewigen Lebens ererben in deinem himmlischen Reich, da du mit dem Vater und dem heiligen Geist ein wahrer Gott, lebest und regierest, hochgelobt in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte zum Schluß des Gottesdienstes.

α. Nach dem heiligen Abendmahl.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir danken dir, daß du uns dein seligmachendes Wort hast verkündigt

lassen, und daß wir den heiligen Leib und das teure Blut deines lieben Sohnes empfangen haben, || und bitten dich von Herzen, hilf uns die Frucht seines bitteren Leidens und Sterbens, nämlich die Vergebung unserer Sünden, mit gläubigen Herzen davontragen und hinfort im Gehorsam und in der Liebe rechtschaffen wandeln, auf daß wir ewig selig werden || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

### β. An kommunionlosen Sonntagen.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir für alle deine Werke und Wohlthaten, die du an uns getan hast, und sonderlich dafür, || daß du uns vor dein Angesicht hast kommen, getroßt und mit aller Zuversicht dich bitten und dein heilsames Wort vernehmen lassen, damit es in uns Frucht schaffe zum ewigen Leben, und wir selig werden || durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn.

## 4. Kollekten und Kirchengebete für die kirchlichen Festtage und Festzeiten.

### 1. Advent.

#### a) Kollekte.

Barmherziger, gnädiger Gott und Vater, wir danken dir von Herzen, || daß du deinen Sohn Jesum Christum, unsern Heiland und König, sein Gnadenreich unter uns hast aufrichten lassen, || und bitten dich, gib, daß wir nun auch jederzeit uns willig von ihm regieren lassen, damit er in solcher Gnade bei uns bleibe und uns seiner himmlischen Güter theilhaftig mache, || der mit dir, in Einigkeit des heiligen Geistes, lebet und herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### b) Kirchengebet.

Preis, Ehre und Dank sei dir, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, daß du dich unser gnädig angenommen und aus großer Liebe deinen eingeborenen Sohn gesandt hast, uns deine Herrlichkeit zu offenbaren und dein Volk selig zu machen. (O Herr, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Herr Jesu Christ, du unser Heiland und Erlöser, wir freuen uns deiner und bitten im Glauben, du wollest dich uns immer herrlicher offenbaren. Ziehe ein in Stadt und Land, in unsere Kirchen und Schulen, in unsere Häuser und Herzen. Laß das Licht deines Evangelii hell unter uns leuchten, daß der Ruhm deines Namens unter uns sich immer weiter ausbreite. Ziehe zu dir auch alle, die dich noch nicht kennen, daß kein Volk und Haus auf Erden sei, das sich deines Kommens nicht freute. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen wie es dir gefällt. Komm zu den Lehrern deiner Gemeinde und erleuchte, stärke und segne sie in ihrem heiligen Amt. Komm zu allen, zu Hohen und Niederen, und erwecke sie kräftiglich zu aufrichtiger Buße und wahrhafter Besserung. Komm zu den betrübten und angefochtenen Herzen; tröste die Traurigen, erquicke die Mühseligen und Beladenen, hilf den Kranken und vollende die Sterbenden. (Herr, wir warten und trauen auf deine Hilfe!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Demmaleinst aber, wenn du in großer Kraft und Herrlichkeit wiederkommen und alle Völker versammeln wirst vor deinem Richterstuhl, dann — o Herr und Heiland — verwirf uns nicht von deinem Angesicht, sondern gib, daß wir mit Freuden und Jauchzen dir entgegenrufen: Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosianna in der Höhe!

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Barmherziger Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du uns mit deinem Segen in dieses neue Kirchenjahr hast eingehen lassen. || Verleihe uns auch fernerhin deine Gnade, daß dein heiliges Wort und das gnadenreiche Sakrament deines Sohnes reiche Frucht unter uns bringe. || Nehre uns den

Glauben, stärke uns in der Liebe und erfülle uns mit freudigem Gehorsam, dir allzeit im Geist und in der Wahrheit zu dienen || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## 2. Weihnachten.

### a) Kollekte.

1. Allmächtiger, ewiger Gott, lieber himmlischer Vater, wir danken dir von Herzen, daß du deinen eingeborenen Sohn gesandt hast in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen, || und bitten dich, erleuchte uns durch deinen heiligen Geist, daß wir solche Gnade dankbarlich erkennen, uns ihrer in allen Anfechtungen getrösten und selig werden || durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

2. Allmächtiger Gott, wir danken dir, daß du dich unseres Jammers angenommen und deinen eingeborenen Sohn um unseretwillen hast Mensch werden lassen, || und bitten dich, du wollest unsere Herzen gnädiglich erleuchten, daß wir an solchem Troste festhalten, uns der Geburt deines lieben Sohnes freuen, dich mit den Engeln loben, von Herzen fröhlich und friedlich seien und die Leiden dieser Zeit mit Geduld tragen und überwinden || durch denselben deinen Sohn, der mit dir, in Einigkeit des heiligen Geistes, lebet und regieret immer und ewiglich.

### b) Kirchengebet.

Sei hochgelobt, du gnädiger, barmherziger Gott, der du so große Wunder tust; gepriesen sei dein heiliger Name immer und ewiglich. Du hast große Dinge an uns getan, der du mächtig bist, und des Name heilig ist. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, des Herrschaft ist auf seiner Schulter, und er heißet: Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst. (Herr, Herr, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Vergib uns, daß wir deiner heiligen Geburt oftmals nicht geachtet und die Gnade deiner Menschwerdung oft mit Undank und Sünde vergolten haben. Nimm uns aufs neue hin zu deinem Eigentum; regiere uns durch deinen heiligen

Geist, damit der alte Mensch in uns ersterbe und wir durch dich in neuem Leben wandeln. Sohn Gottes, Fürst des Friedens, Frieden hast du uns gebracht. Gieße ihn reichlich aus über uns und laß uns heute und allezeit in dir froh und selig werden. Breite deine Segenshand weit aus über deine ganze Kirche auf Erden; schirme sie mit deiner Gotteskraft und laß uns allesamt als lebendige Glieder deines Leibes wachsen an dir, der du das Haupt bist. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Sende dein Wort und Licht auch zu denen, die von deiner Geburt noch nichts wissen. Tröste die bußfertigen Sünder mit dem Troste deines Evangelii und die, so in Angst und Sorgen zu dir aufschauen, laß in deiner Menschwerdung die Bürgschaft deiner Liebe und Gnadenhilfe empfangen. (Barmherziger Herr, sei uns immerdar nahe und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Alle Lande erfülle du, Herr Jesu, mit deiner Ehre und vom Aufgang bis zum Niedergang führe endlich deine Erlösten herbei zum Erbteil der Heiligen im Licht, da wir, zu Lob und Preis deines Namens, mit ihnen und allen himmlischen Heerschaaren das himmlische Halleluja anstimmen und deine Güte preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Barmherziger Gott, wir danken dir, daß du uns deinen lieben Sohn gegeben hast, und daß wir durch sein teures Sakrament auch teilhaftig geworden sind seines heiligen Leibes und Bluts. || Wir bitten dich, hilf, daß wir uns allezeit im rechten Glauben ihm ergeben und ganz sein eigen werden, || der mit dir und dem heiligen Geist lebet und herrschet in Ewigkeit.

### 3. Jahresluß und Neujahr.

#### a) Kollekte.

Allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle gute Gabe herabkommt, wir danken dir für die zahllosen Wohlthaten, die du uns im vergangenen Jahre geistlich und leiblich hast erzeiget, || und bitten dich, du wollest uns ein glückseliges und freudenreiches neues Jahr bescheren, und vor Unglück und Gefahr gnädiglich behüten und mit deinem göttlichen Segen geleiten || um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unseres Herrn, willen.

#### b) Kirchengebet.

##### a. Jahresluß.

Die Litanei (s. S. 457).

##### β. Neujahr.

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater, wir sagen dir von Herzen Lob und Preis für die viele und große Güte und Barmherzigkeit, welche du uns im verflossenen Jahre wider all' unser Verdienst und Würdigkeit erzeiget hast. Du hast uns bei deinem heiligen Worte gnädiglich erhalten (Frieden verliehen), Gesundheit und Nahrung bescheret, vor viel Unheil behütet und an Leib und Seele väterlich bewahret. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

In deinem Namen und im Vertrauen auf deine Hilfe fangen wir heute ein neues Jahr an, so wollest du, himmlischer Vater, auch aufs neue uns deine Gnade erweisen. Gieß aus über uns reichlich deinen heiligen Geist und gib uns im neuen Jahre neue Herzen, Sinne und Gedanken, daß wir hinfort mit willigem Gehorsam dir dienen. Segne in allen Landen deine Gemeinde, die nach dem Namen deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn, genannt ist. Laß dieses Jahr ein Jahr des Heils werden auch für viele, die jetzt noch in Finsternis und Schatten des Todes sitzen. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. — Segne jeden christlichen Hausstand;

gib, daß Väter und Mütter, Kinder und Gesinde, Freunde und Nachbarn in rechter Liebe und Treue freundlich miteinander leben. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Du Gott der Hilfe und des Trostes, versorge die Witwen und die Waisen, hilf den Kranken und Armen, tröste die Bekümmerten und Angefochtenen. Bewahre uns vor Unfall und Gefahr, vor Mißwachs und Teurung, vor Krieg und Blutvergießen. Kröne das Jahr mit deinem leiblichen und geistlichen Segen, daß in unserem Lande deine Ehre wohne, Güte und Treue, Gerechtigkeit und Friede einander begegnen, daß Treue auf Erden wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue, und also dies neue Jahr uns allen ein Jahr reichen Segens sei. (Wir harren, Herr, auf deine Gnade; stehe uns bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Und sollte dieses Jahr für so manche unter uns das letzte Lebensjahr auf Erden sein, so wollest du, Herr Jesu, unser Heiland, wenn unser Stündlein kommt, uns beistehen in der letzten Not, ein seliges Ende bescheren und uns mit Gnaden aus diesem Jammertal zu dir nehmen in den Himmel, wo alle, die im Glauben an dich entschlafen sind, bei dir das ewige selige Jubeljahr feiern und dich preisen werden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Ewiger Gott, barmherziger Vater, wir danken dir, daß du uns alle unsere Sünden vergeben und uns durch den Leib und das Blut deines lieben Sohnes für den Weg, der vor uns liegt, gestärket hast, || und bitten dich, erhalte uns auch in diesem neuen Jahre dein Wort und gnadenreiches Sakrament und laß sie an unseren Herzen reiche Frucht schaffen, || durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.



## 4. Epiphantias.

## a) Kollekte.

Barmherziger Gott und Vater, wir danken dir von Herzen, daß du uns aus der Finsternis zur Erkenntnis deines lieben Sohnes Jesu Christi berufen hast, || und bitten dich, regiere uns mit deinem heiligen Geist, daß wir im wahren Glauben täglich zunehmen, in deinen Geboten heilig und unsträflich wandeln und endlich mit allen Gläubigen die ewige Seligkeit erlangen || durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## b) Kirchengebet.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du nicht allein dem auserwählten Volk, sondern auch den Heiden zum Trost erschienen bist und hast dich geoffenbaret als Heiland aller Menschen, wir preisen dich für solche deine gnadenreich Erscheinung und bitten dich, du wollest dir wohlgefallen lassen die Opfer des Lobes und der Anbetung, die wir dir, dem großen Könige der Ehren, darbringen. (Du treuer Herr, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Verleihe uns, daß wir dem hellen Licht der Wahrheit, welches du in der Finsternis dieser Welt angezündest hast als den Leitstern, der uns den rechten Weg weist, immerdar mit Freuden nachwandeln und uns zu aller Zeit daran trösten, erquicken und stärken. Laß dein seligmachendes Wort immer weiter sich ausbreiten unter den Völkern der Erde, daß auch die Heiden dir die Ehre geben und deinen Ruhm verkündigen. Mehre und stärke dein Reich an allen Orten. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Gib einen hellen Schein des Trostes in die Herzen derer, die von Angst und Not, von Krankheit und Anfechtung heimgesucht sind, auf daß sie

wieder fröhlich werden und deiner Güte sich freuen. Sei uns allen nahe mit deiner Hilfe!

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Am Ende unseres Lebens aber bringe uns allesamt in das Licht vor deinem Angesicht, auf daß wir mit Freuden, erlöset aus allem Übel, mit Herz und Mund dich loben und preisen mögen immer und ewiglich, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist, Ein Herr und Ein Gott, lebest und regierest in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, lieber Heiland, wir bitten dich, erleuchte unsere Herzen durch das Licht deiner Gnade, daß wir dich im rechten Glauben erkennen, || in solcher Erkenntnis durch dein Wort und das Sakrament deines heiligen Leibes und Blutes, das wir empfangen haben, zunehmen und als Kinder des Lichts vor dir wandeln, damit wir endlich auch zum seligen Licht der Ewigkeit gelangen und dich in himmlischer Klarheit schauen, || der du lebest und regierest mit dem Vater und dem heiligen Geist immer und ewiglich.

## 5. Passions = Zeit.

a) Kollekte.

Barmherziger, ewiger Gott, der du deines einzigen Sohnes nicht verschonet, sondern ihn für uns alle dahin gegeben hast, daß er unsere Sünde am Kreuze tragen sollte, || verleihe uns, daß unsere Herzen in solchem Glauben fest werden, nimmermehr erschrecken noch verzagen, sondern allzeit auf dich vertrauen und ganz dein eigen werden || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

b) Kirchengebet.

Herr unser Gott, barmherziger himmlischer Vater, wir bringen dir Lob, Ehre und Preis, daß du nach deiner unergründlichen Liebe uns deinen eingeborenen Sohn, unsern

Herrn Jesum Christum, zum Heiland und Erlöser gegeben hast. Du hast angesehen unsere tiefe Noth und deines einigen Sohnes nicht verschonet, sondern ihn für unsere Sünden in bitteres Leiden und in den martervollsten Tod dahingegeben. Wer will die Tiefe deines Erbarmens ergründen und die Wunder deiner Gnade ausreden! Unsere Seele lobet dich, Herr, und alles, was in uns ist, deinen heiligen Namen. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Jesu Christe, du unser einiger Heiland und getreuer Hoherpriester, der du unsere Versöhnung geworden bist und durch dein heiliges, unschuldiges Leiden uns Gnade bei dem himmlischen Vater erworben und das ewige Leben wiedergebracht hast, wir bitten dich von Herzensgrund, erhalte uns in deiner Liebe und gib uns Gnade durch den heiligen Geist, daß wir die teure Erlösung und unaussprechliche Wohlthat, die du in großer Liebe und Treue uns geschenkt hast, immerdar erkennen, uns mit ganzem Herzen zu dir wenden und deine rechten Jünger werden. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Hilf uns, daß wir durch dein Leiden und Sterben im Glauben gestärkt, in der Liebe zu dir entzündet, in der Geduld gekräftigt, im Gehorsam willig und beständig werden, auf daß wir der Sünde absterben und dir, unserem Heilande, unser Leben lang dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir wohlgefällig ist. (Stehe uns allzeit bei mit deiner Hilfe!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Endlich aber, o Herr, verleihe uns gnädiglich, daß wir insonderheit in unserer letzten Stunde uns deines Todes recht getrösten, mit Freuden von himmen fahren und dermaleinst auferstehen zum ewigen seligen Leben, da wir dich rühmen, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,  
Du Herr und Gott, du Herr und Gott!  
Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

## c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Allmächtiger, gnädiger Gott und Vater, wir sagen dir von Herzen Lob und Dank, daß du uns mit deinem Wort erquickst und mit dem heiligen Leibe und Blut deines lieben Sohnes gespeisest und getränkst hast. || Darin haben wir einen teuren Schatz, die Vergebung unserer Sünden, und eine Speise zum ewigen Leben. || So hilf denn, daß solch köstliche Gaben an uns nicht verloren seien, sondern laß uns deiner Gnade und Gemeinschaft ewiglich genießen || durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## 6. Gründonnerstag.

## a) Kollekte.

Herr Jesu Christe, du Brot des Lebens, wir bitten dich, || sei im heiligen Abendmahle, das du uns zu gute eingesetzt hast, die rechte Speise und der rechte Trank auch für unsere Seelen, || auf daß wir dadurch mit dir immer völliger verbunden und zu einem dir wohlgefälligen Leben gestärkt werden, auch demaleinst in deinem himmlischen Reiche ewig bei dir leben mögen, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest immer und ewiglich.

## b) Kirchengebet.

Herr Jesu Christe, du unser einziger Heiland und Erlöser, wir danken dir, daß du das theuerwerthe Sakrament deines heiligen Abendmahls für uns gestiftet und verordnet hast. Wir preisen deine Gnade, daß du darin uns sündige Menschen, die nach Trost und Frieden hungern, mit deinem Leibe speisest und mit deinem Blut tränkest und uns also zueignest und versiegelst alles Heil und alle Güter der Erlösung, die du uns durch deinen Tod erworben hast. (O Herr, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, Herr, laß uns die Kraft deines gnadenreichen Sakraments reichlich an uns selbst erfahren, daß unsere Gemeinschaft mit dir je länger je fester werde, daß wir uns deines Verdienstes und deiner Erlösung je länger je freudiger

getröstet, daß wir dir je länger je inniger einverleibt werden und durch dich mit deinem und unserem Vater und mit dem heiligen Geist je länger je kräftiger vereinigt und verbunden sein und bleiben mögen immerdar. (Herr, Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Hilf uns, Herr Jesu, daß wir auch dieser heiligen Gemeinschaft gemäß wandeln, daß wir in Wort und Tat dir und dem Vater von ganzem Herzen freudig dienen und gerne tun, was dir wohlgefällig ist, — daß wir auch mit wahrhaftem Verlangen immer wieder zu deinem Tische kommen und immer neue Kraft daher zu einem geheiligten und gottseligen Leben empfangen. (Herr, stehe uns dazu bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Gib, daß die Kraft, welche von der Gemeinschaft mit dir ausgeht, lebendig werde an allen Orten, wo dein Tod verkündigt wird, und auch die zu dir ziehe und führe, welche dich noch nicht kennen. Beweise deine gnadenreiche Gegenwart inmitten deiner Kirche und laß sie zu allen Zeiten die Hüterin und Pflegerin der Gnadengüter deines Wortes und Sakraments sein. Halte deine Hand schirmend und segnend über unserem ganzen Lande, segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt, halte deine Hand über den Höheren und Niederen, den Reichen und Armen, den Gesunden und Kranken, den Lebenden und Sterbenden und speise sie alle mit dem lebendigen Brot, das vom Himmel kommt und der Welt das Leben gibt. Also laß, Herr, so lange wir noch hienieden wallen, dein Wort und Sakrament unsere Wegzehrung sein, bis wir demaleinst in deinem himmlischen Reiche das selige Freudenmahl mit dir halten und dich loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott; du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, du unser treuer Heiland und Erlöser, wir danken dir von Herzen, daß du uns das gnadenreiche

Sacrament deines Leibes und Blutes gegeben und uns auch heute damit erquicket hast. || Wir bitten dich, du wollest uns dasselbe gesegnet sein lassen und durch deinen heiligen Geist uns je mehr und mehr vollbereiten, stärken, kräftigen und gründen, auf daß wir Glauben halten und nimmer von dir lassen, sondern in Zeit und Ewigkeit bei dir bleiben, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebst und regierest immer und ewiglich.

## 7. Karfreitag.

### a) Kollekte.

Herr Jesu, wir bringen dir von Herzensgrund Lob, Ehre und Dank, daß du durch deinen Tod dem Teufel, der des Todes Gewalt hatte, die Macht genommen und uns, die wir sonst durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mußten, erlöst hast. || Wir bitten dich, hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir im lebendigen Glauben an dich uns selber und der Sünde absterben und hinfort als deine rechten Jünger in einem neuen Leben wandeln. || Laß uns auch dereinst in unserer Todesstunde deines teuren Verdienstes froh werden und nimm unsere Seele dann auf in deine Hände, || denn du hast uns erlöst, Herr Jesu, du treuer Heiland.

### b) Kirchengebet.

Die Vitanei (siehe S. 457) oder das folgende Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger himmlischer Vater, der du der verlorenen sündigen Welt dich erbarmet und um ihretwillen deines eingeborenen Sohnes nicht verschonet, sondern ihn für uns alle in den Tod gegeben hast, auf daß wir durch ihn leben und selig werden mögen, — Lob, Ehre und Preis sei dir für diese deine unaussprechliche Gnade und Barmherzigkeit! (Herr, Herr, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Du unser großer Hoherpriester, erbarme dich auch ferner über uns und gib uns Gnade, daß unser keiner verloren werde. Wir haben dir Arbeit gemacht mit unseren Sünden

und Mühe mit unseren Missetaten, so laß uns fürder nicht dahingehen in verkehrtem Sinn, auf daß wir nicht ohne Buße in unseren Sünden sterben. Du hast dein Leben für uns zum Schuldopfer gegeben, so gib uns auch deinen heiligen Geist, auf daß wir uns zu dir bekehren, erleuchtet und geheiligt werden. Wir lassen dich nicht, du segnest uns denn! (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Laß von dir, du Gekreuzigter, Segen um Segen ausgehen über deine Kirche und unsere Gemeinde, über das ganze Land. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Hilf, daß das Wort vom Kreuz eine Gotteskraft und Friedensbotschaft werde allen Menschen, so auf Erden wohnen, also daß auch die, welche dich noch nicht kennen, sich zu dir bekehren und mit uns deine Gnade rühmen. Uns selbst aber hilf, daß wir dein Leiden und Sterben immerdar im Herzen bewegen, in wahren und festem Glauben unsere Zuflucht täglich zu dir nehmen und in aller Not Leibes und der Seele Trost und Frieden bei dir suchen und finden. (Stehe uns allen bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Endlich bitten wir dich, Herr, der du uns teuer erkaufst hast mit deinem Blut und deiner Todespein, laß uns nicht versinken in des bitteren Todes Not. Wenn unser letztes Stündlein kommt, gedenke unser! Neige dein Haupt über uns, daß wir die Dornenkrone sehen, die du für uns getragen hast, und dein Antlitz schauen, wenn unsere Augen brechen. Reiche uns deine für uns durchgrabene Hand und führe uns hindurch durchs dunkle Thal. Laß unsern Leib unter deinem Schutze still und sanft im Grabe ruhen bis an den Tag der Auferstehung und nimm uns dann auf in dein seliges himmlisches Reich, da alle Erlösten jauchzend sich sammeln und dich rühmen, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

## c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, du treuer Hirt und Bischof unsrer Seelen, wir danken dir von Herzen, daß du uns wiederum durch dein Wort zu dir gezogen, mit deinem heiligen Leibe, den du für uns am Kreuz dahingegeben, gespeiset und mit deinem teuren Blut, das du für uns vergossen, gnädiglich getränkt hast. || Wir bitten dich, bleibe mit deiner Gnade immerdar bei uns, stärke uns im Glauben und hilf uns in der Stunde der Versuchung, auf daß wir als deine rechten Jünger auf Erden wandeln und demaleinst als deine Erlösten dich ewig rühmen, loben und preisen, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

## 8. Ostern.

## a) Kollekte.

Wir danken dir, Herr Gott, himmlischer Vater, daß du deinen Sohn um unserer Sünde willen dahingegeben und ihn um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferweckt hast, || und bitten dich, du wollest uns deinen heiligen Geist verleihen, uns regieren und führen, im rechten und wahrhaftigen Glauben gründen und erhalten und endlich nach diesem Leben uns zum ewigen Leben erwecken || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## b) Kirchengebet.

Herr Jesu Christe, du hochgelobter Osterkönig! Du hast die Macht des Todes zerbrochen und bist siegreich aus dem Grabe hervorgegangen. Du lebest, und wir werden auch leben. Du bist die Auferstehung und das Leben! Wer an dich glaubt, wird leben, ob er gleich stirbe. Tod, wo ist dein Stachel?! Hölle, wo ist dein Sieg?! Wir sind erlöst! (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Du treuer Herr, der du in deiner unaussprechlich großen Liebe dich nach deiner Auferstehung so oft den Deinen gezeigt und ihre Herzen mit kräftigem Trost und hoher Freude er-



füllt hast, wir bitten dich, sei auch unser Gefährte auf der Wallfahrt dieses Lebens; sei täglich unser Gast im Hause und brich uns da das Brot, wie du es in Emmaus getan. Vor allem aber sei und bleibe immerdar in unsern Herzen. Erleuchte und durchglühe sie mit dem Licht und Feuer deiner Gnade und deines seligmachenden Worts, daß sie allzeit in Liebe zu dir brennen. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Laß deine Augen auch in Gnaden offen stehen über unserem Lande. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Hilf an jedem Orte allen, die deine Hilfe anrufen und zu deiner Barmherzigkeit ihre Zuflucht nehmen. Sei mit deinem Beistande jedem nahe, der sein Werk in deinem Namen treibet. Hilf insbesondere deinen Knechten, die das Wort von dir, dem gekreuzigten und auferstandenen Heilande, denen verkündigen, die noch in Finsternis und Todeschatten wandeln. Tritt zu den Betrübten und Gebeugten und gehe mit deinem Troste ihnen stets zur Seite. (Du Herr der Macht und Güte, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Endlich aber, wenn es Abend wird in unserem Leben, dann stehe uns bei, du Todesüberwinder, und wenn der Tag dieser Welt sich neigen und die Stunde deiner Wiederkunft anbrechen wird, dann komm zu uns mit deiner Gnade und führe uns ein in das himmlische Jerusalem, da wir dich in deiner ewigen Klarheit schauen und dich ewiglich preisen werden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du deinen eingeborenen Sohn um unserer Erlösung willen in den Tod gegeben und wieder auferweckt hast. || Laß die Kraft

seines Todes und seiner Auferstehung in uns mächtig werden durch sein Wort und Sakrament. Fege von uns aus den alten Sauerteig der Bosheit und Schalkheit, damit wir nach deinem Wohlgefallen wandeln in der Liebe, Lauterkeit und Wahrheit || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## 9. Himmelfahrt.

### a) Kollekte.

Du wunderbarer Herr und Heiland, der du aufgefahren bist über alle Himmel und alles erfüllst, || erleuchte unsere Herzen mit dem Licht deiner Gnade, auf daß wir, die wir noch auf Erden wohnen, geistlich gesinnet werden, heimwärts trachten zur himmlischen Wohnung und auf deine Wiederkunft mit Freuden warten, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

### b) Kirchengebet.

Herr unser Heiland, der du nach deiner Auferstehung von den Toten vor den Augen deiner Jünger in großer Kraft und Herrlichkeit gen Himmel aufgefahren bist, wir beten dich an als unsern ewigen König, wir lobsingen dir und heben auch unsere Augen zu dir auf mit Preisen. (Herr Jesu Christ, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, Herr: weil du uns nicht Waisen lassen, sondern zu uns kommen und bei uns bleiben willst bis an der Welt Ende, so gib uns auch, deine selige Nähe allzeit im Glauben zu erkennen und zu spüren, und halte uns mit deiner allmächtigen Hand, auf daß wir nicht straucheln und fallen. Mehre und stärke dein Reich, das du aufgerichtet hast, und erhalte es fest und unbeweglich wider allen Troß des Satans und der Welt und wider allen Anlauf der Feinde der Wahrheit. Laß dein Wort unter uns reichlich wohnen und ausrichten, dazu du es gesandt hast. Laß es auch hinausdringen bis an die Enden der Erde, auf daß ihrer viele aus allen Völkern und Zungen zu deinem ewigen Reich gesammelt werden. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Tröste und stärke uns alle mit der gewissen Zuversicht, daß du uns zu Schutz und Hilfe lebest und herrschest, siegest und triumphirest. Sei du, erhöhter Herr und Heiland, die Zuflucht der Armen, die Stütze der Witwen, der Hort der Waisen, der Stab der Schwachen. (Stehe uns bei in aller Not und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Erwecke in uns die lebendige Sehnsucht nach der himmlischen Heimat und bewahre uns vor dem eitlen irdischen Tun und Trachten der Welt, daß wir in Glauben und Gebet uns immerdar zu dir erheben. Laß uns getrost und unverzagt des Lebens Leid und Last tragen, in dir uns erquicken und uns freuen auf die Wohnungen droben, die du verheißest, uns zu bereiten, und da wir dich, Herr Jesu, du unser großer König und Hoherpriester zur Rechten Gottes, mit allen Engeln und Erlösten loben und preisen werden immer und ewiglich.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

#### c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten dich, du wollest uns um deines Sohnes willen, der gen Himmel gefahren ist und zu deiner Rechten sitzt, mit allerlei geistlichen Gaben reichlich begnaden, || auf daß wir, durch dein Wort zu dem, das droben ist, bereitet und durch sein Sakrament mit Kräften des Himmels gestärket, im rechten Glauben immerdar wachsen und zunehmen und nach diesem Leben auch eine selige Heimfahrt halten mögen || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

### 10. Pfingsten.

#### a) Kollekte.

Herr Jesu Christe, du Hirt und Bischof unsrer Seelen, wir danken dir von Herzen, daß du deine heilige Kirche auf

Erden gestiftet und uns zu derselben berufen hast. || Wir bitten dich, du wollest uns deinen heiligen Geist geben, daß wir im rechten Bekenntnis der seligmachenden Wahrheit gläubig an dir hängen und dormalinst zu deiner Herrlichkeit mit Freuden eingehen mögen, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist, Ein wahrer Gott, lebest und regierest in Ewigkeit.

b) Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger himmlischer Vater, der du am Tage der Pfingsten deinen heiligen Geist über die Wartenden und Betenden ausgegossen hast, wir preisen dich für dieses Wunder deiner Gnade und bitten dich, siehe auch uns in Gnaden an und gieße aus aufs neue Ströme des heiligen Geistes über unsere dürrer Herzen. Du hast es uns verheißen; du hast gesagt: „Ich will Wasser gießen auf die Durstigen und Ströme auf die Dürren; ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.“ Du wirfst dein Wort erfüllen; wir werden nicht vergeblich bitten. Wir dürfen mit freudiger Zuversicht warten. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Komm, du heiliger Geist, und erfülle uns mit deinen Gaben, daß auch wir die großen Taten Gottes, so durch Jesum Christum geschehen sind, wahrhaft erkennen und preisen, rühmen und ausbreiten. Komm, du Geist der glaubensvollen Zuversicht, erwecke unsere Herzen, daß wir sie zu Gott erheben und in allen Nöten ihn voll kindlichen Vertrauens anrufen; und wenn wir nicht bitten, wie sich's gebühret, so vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen. Verbinde, du Geist des Friedens, uns untereinander durch das Band der Vollkommenheit, daß wir in Liebe, Sanftmut, Einigkeit und Frieden leben mit unseren Nächsten. Gib uns, du Gott der Geduld, in der Zeit unseres Lebens hienieden ausharrende Geduld und bis ans Ende Beständigkeit. Du Gott der Heiligung, heilige uns durch und durch. Entzünde in uns dein heiliges Feuer, daß es in unseren Herzen verzehre und austilge alle Bosheit samt allen fleischlichen Lüsten und Begierden. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Komm, du ewiges Licht, und ergieße dich über unser Land, daß es blühe und Frucht bringe in Gerechtigkeit. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Segne unsere Kirchen und Schulen, daß sie mit deinen Gaben erfüllt werden, — unsere Häuser und Herzen, daß Zucht und Gottseligkeit darinnen wohnen, und wir verkündigen die Tugenden des, der uns berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. Komm, du starker Gott, und stärke die Schwachen, lehre die Törichten deinen Weg; hilf auch denen auf, die gefallen sind, bringe zurecht die Irrenden, rufe herzu die Fernen, die noch in Finsternis und Todeschatten wandeln. (Du Gott der Hilfe und des Beistands, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Herr Jesu, unser erhöhter Heiland, der du gesagt hast: „Es ist euch gut, daß ich hingehe, denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber hingehe, will ich ihn zu euch senden“, erfülle deine Verheißung auch an uns. Sende uns den heiligen Geist, daß er uns leite auf allen unsern Wegen, wenn unser letztes Stündlein kommt, uns beistehe in der Todesnot und uns aushelfe zum ewigen Leben, damit wir dort, am Pfingsttage der Ewigkeit, dich, der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest, mit neuen Zungen loben und preisen immer und ewiglich.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, wir danken dir von Herzen, || daß du uns aus Gnaden zu Gliedern deiner Kirche auf Erden angenommen hast und uns fort und fort in ihr mit deinem Wort begnadest und erquickest. || Wir bitten dich, hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir solche Gaben nicht vergeblich und uns selber zum Gericht empfangen, sondern daß sie uns zur Stärkung im Glauben und im Wandel des Gehorsams gereichen, || bis wir, nach dieser Zeit, als Glieder

deiner himmlischen Gemeinde dich ewiglich loben und preisen werden, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest immer und ewiglich.

## 11. Trinitatis.

### a) Kollekte.

Barmherziger, treuer Herr und Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, heilige, hochgelobte Dreieinigkeit, wir loben, preisen und beten dich an || und bitten, verleihe uns allen deine göttliche Gnade, recht zu glauben, christlich zu leben und selig zu sterben, auf daß wir nach diesem armen Erdenleben in der seligen Gemeinschaft der heiligen Engel und Auserwählten dich von Angesicht zu Angesicht schauen und deiner Herrlichkeit uns freuen mögen immer und ewiglich.

### b) Kirchengebet.

Gelobet seist du, ewiger, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, der du alles für uns getan und uns unaussprechliche Gnade erwiesen hast. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, du großer, wunderbarer Gott, nimm unsere Loblieder und Gebete gnädig an und heilige sie dir selbst zu einem wohlgefälligen Opfer. Erhalte uns bei der heilsamen Wahrheit deines göttlichen Worts, daß wir zu allen Zeiten mit demütigem Glauben dabei beharren. Laß auch die Kraft dieses Glaubens in unserem Leben offenbar werden, daß wir dir allzeit dienen in Gehorsam, Gerechtigkeit und Heiligkeit. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Daß dein Heil aufgehen über allen Orten, insbesondere über unserem Lande. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Lege deine Kraft auf die Diener deiner Kirche, daß sie dich, den ewigen, dreieinigen Gott, mit freudigem Munde vor der Gemeinde bekennen. Sei uns allen nahe mit deinem allmächtigen und

gnädigen Beistande. Stütze und berate die Witwen, ver-  
sorge die Waisen, tröste uns in der Noth, richte uns auf in  
der Schwachheit und hilf, daß wir in der Anfechtung nicht  
kleinmütig und verzagt werden. (Du bist der allmächtige  
Gott, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Laß uns aus deiner Gnadenfülle Gnade um Gnade nehmen,  
so lange wir hienieden wallen, und wenn wir unsere Zeit  
vollendet haben, dann komm, Herr Jesu, du mächtiger Todes-  
überwinder und unser einiger Heiland. Laß uns in Frieden  
dahinfahren und, wenn der Tag der Auferstehung anbricht,  
mit Freuden auferstehen und eingehen in dein ewiges himm-  
lisches Reich, wo wir im vollkommenen Lichte dich, du hoch-  
gelobter dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist,  
von Angesicht zu Angesicht schauen, lieben, loben und preisen  
werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, wir bitten  
dich, du wollest uns dein Wort und teuerwertes Sakrament,  
dessen wir heute wiederum theilhaftig geworden sind, gesegnet  
sein lassen, || auf daß wir in lebendigem Glauben bleiben in  
dir, und du mit deiner Gnade bleibest in uns, bis wir kommen  
in dein ewiges himmlisches Reich, da wir dich, du hoch-  
gelobter dreieiniger Gott, rühmen, preisen und anbeten werden  
in Ewigkeit.

## 12. Bußtag.

a) Kollekte.

Heiliger, gerechter Gott, wir bekennen vor dir, daß  
wir vielfach wider dich gesündigt und deine Strafe wohl ver-  
dienet haben, || aber dieweil wir wissen, daß deine Barm-  
herzigkeit größer und überschwenglicher ist denn der ganzen  
Welt Sünde, so bitten wir dich demütiglich, du wollest uns  
gnädig sein und unsere Sünden uns nicht zurechnen, || dazu

auch Gnade verleihen, daß wir rechtschaffene Früchte der Buße bringen, dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit, wie es dir wohlgefällig ist, dienen und selig werden || durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

b) Kirchengebet.

Die Vitanei (siehe S. 457).

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du nicht Gefallen hast am Tode des Sünders, sondern willst, daß er sich bekehre und lebe, || wir danken dir, daß du alle deine Sünden auf deinen Sohn Jesum Christum gelegt hast und uns in ihm immerdar Gnade und Vergebung schenkest, so wir von Herzen glauben. || Wir bitten dich, du wollest uns durch das heilige Sakrament seines Leibes und Blutes, das wir empfangen haben, im Glauben, in der Liebe und im Gehorsam stärken, auf daß wir nicht verlorengehen, sondern ewig leben mögen || durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

### 13. Johannistag.

a) Kollekte.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten dich, du wollest uns durch deinen heiligen Geist erleuchten und leiten, || daß wir als rechte Glieder deines Volkes auf Erden allezeit wandeln auf dem Wege des Heils und durch Gehorsam gegen dein Wort, das du einstmals durch deinen Knecht Johannes geredet hast, immerdar bleiben bei dem, dessen Vorläufer er gewesen ist, bei unserem einigen Heilande Jesu Christo, || der mit dir und dem heiligen Geist, Ein wahrer Gott, lebet und regieret in Ewigkeit.

b) Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir preisen dich von Herzen, daß du deinem hochgelobten Sohne, unserem Herrn und Heilande, durch das Gesetz und die Propheten und, da die Zeit erfüllet war, auch durch den Täufer Johannes den Weg bereitet hast. Wir rühmen deinen heiligen Namen. (Herr Gott, wir danken dir!)



Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, Herr, laß dein Wort, das du durch den Täufer, deinen Knecht, geredet hast, auch in uns lebendig werden und kräftig, daß wir ernstlich Buße tun und von Herzen glauben an den, der uns von dir gemacht ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Stärke und erhalte uns fest wider alle Anfechtung der Welt und unseres eigenen Herzens, auf daß wir nicht einem schwanken Rohre gleichen, das der Wind hin und her wehet, sondern fest und gewiß bleiben in deinem Wort. (Herr, unser Gott, stehe uns allzeit bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Gib deiner Christenheit immerdar treue Hirten und Lehrer, die gleich Johannes hinweisen auf den, der da ist das Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt, auf daß wir unsere Füße richten auf den Weg des Friedens. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Hilf, daß dein Licht hinausleuchte in alle Welt, auf daß auch die es schauen und sich zu dir bekehren, die noch in Finsternis und Schatten des Todes wandeln. Erwecke in uns allen je mehr und mehr ein herzliches Verlangen nach dem ewigen Heil, — und wenn unsere Zeit erfüllet sein wird, laß du, Herr Jesu, uns nach Tod und Grab lobend, preisend und jauchzend eingehen in dein ewiges himmlisches Reich, da du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit!

Gemeinde: Herr Jesu Christ,  
Du Herr und Gott, du Herr und Gott!  
Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, du Lamm Gottes, der du trugst die Sünde der Welt und dich selbst für uns geopfert hast am Kreuze, || wir bitten dich, du wollest durch das gnadenreiche

Sacrament deines Leibes und Blutes, das wir empfangen haben, uns reinigen von aller unserer Sünde und stärken zum neuen Wandel im rechten Glauben, herzlicher Liebe und willigen Gehorsam, auf daß auch wir demaleinst teilhaben an deinem ewigen himmlischen Reich und dich mit Freuden rühmen, loben und preisen, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest immer und ewiglich.

## 14. Erntefest.

### a) Kollekten.

(Nach gesegneter Ernte:) Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir, daß du dieses Jahr mit deinem Gut gekrönet und alles, was zu unseres Leibes Nahrung und Nothdurft gehört, aus lauter väterlicher Liebe uns, die wir es nicht verdient haben, dennoch gnädig und reichlich bescheret hast. || Verleihe uns, daß wir solches mit dankbaren Herzen erkennen und deine Gaben recht, nach deinem Willen, gebrauchen, auf daß auch wir, wenn unser zeitliches Leben vollendet ist, als Garben in deine himmlische Scheuer eingebracht werden || durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn.

(Nach geringer Ernte:) Herr Gott, himmlischer Vater, der du nach deiner ewigen Weisheit deine Gaben austeildest und auch Zucht übest, uns zur Mahnung und zum Segen, || wir danken dir, daß du deine Gnade uns nicht also, wie wir es wohl verdient hatten, entzogen, sondern dieselbe auch in diesem Jahre uns wiederum bewiesen hast, || und bitten dich, segne du, dem es ein Geringes ist, mit viel oder wenig zu helfen, das bescheidene Teil, das wir geerntet haben. Laß es uns mit Dankagung empfangen und genießen und allezeit im Glauben an dich und in der Liebe zueinander auf deinen Wegen wandeln, || der du mit dem Sohn und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

(Nach einer Mißernte:) Heiliger, gerechter Gott, wir bekennen vor dir, daß wir es mit unsern Sünden wohl verdient haben, daß du uns heimsuchest mit schwerer, theurer Zeit und uns in große Trübsal und Noth versetzt hast, || aber wir kommen mit bußfertigen Herzen und bitten dich, du wollest dich unser erbarmen, dem drohenden Hunger wehren,

mit deiner allmächtigen Hand das tägliche Brot uns dennoch mildiglich bescheren, auf deine Hilfe uns allewege fest vertrauen und Gnade finden lassen || um Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Heilandes, willen.

### b) Kirchengebete.

1. (Nach gesegneter Ernte:) Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du Geber aller guten und vollkommenen Gabe, du hast auch in diesem Jahre deine milde Vaterhand über uns aufgetan und das Land mit deinem Gut gekrönt. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, Herr, du wollest uns unser tägliches Brot jederzeit mit Dankagung empfangen lassen. Lehre uns treu sein im Zeitlichen und Vergänglichen, damit du uns das Unvergängliche und Ewige anvertrauen könntest. Bewahre die Reichen und Wohlhabenden vor Stolz, Geiz und Unbarmherzigkeit wie vor Verschwendung deiner Gaben — und die Armen vor Neid und Mißgunst wie vor allem kleinmütigen und verzagten Sorgen. Lehre uns deine Gaben recht gebrauchen und sie zu deiner Ehre und zum Dienst des Nächsten anwenden, auch bedenken, daß wir selbst dein geistliches Ackerfeld sind und du der Herr der Ernte, und daß du die Frucht des Samens, den du in unsere Herzen gestreut hast, nämlich deines Wortes und aller deiner Wohlthaten, an uns suchen wirst. Heilige uns darum durch deine Kraft, daß wir nicht auf das Fleisch säen, davon wir das Verderben ernten, sondern auf den Geist, damit wir das ewige Leben ernten. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Laß Stadt und Land allzeit gesegnet sein und halte Unfall und Gefahr gnädig von uns fern. Baue und pflege deine Kirche an allen Orten, daß ihre Acker grünen, blühen und Frucht bringen in aller Weisheit, Gerechtigkeit und Heiligkeit. Bringe auch die Fülle der Heiden ein in deine Scheuern. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Laß deine Augen in

Gnaden offen stehen über allen Armen und Notleidenden, Verlassenen und Bedrängten und nimm dich ihrer an, wie sich ein Vater seiner Kinder annimmt. (Du Gott der Treue und Barmherzigkeit, stehe uns allen bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Herr Jesu, du unser einiger Heiland und Erlöser, laß uns endlich auch, nach aller Tränenfaat dieses irdischen Lebens, mit Freuden ernten — und sättige uns dann mit den Gütern deines Hauses, daß uns nimmermehr hungere noch dürste, sondern wir das Leben und volle Genüge haben in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

2. (Nach geringer Ernte:) Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast die Früchte des Landes in diesem Jahre nicht in solcher Fülle wachsen und gedeihen lassen, wie wir wohl in unseren Herzen es gewünscht und erhofft haben. Aber es ist doch nur deine Güte, daß wir nicht gar aus sind. Deine Barmherzigkeit über uns hat noch kein Ende, und deine Treue ist groß. Darum preisen wir dich dennoch, auch nach dieser geringeren Ernte, denn wir sind ja doch auch des nicht wert, das du uns aus Gnaden gegeben hast. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Wir erkennen und bekennen es auch vor dir, Herr, unser Gott, daß wir deine Prüfung und Züchtigung wohl verdient haben, denn wir sind vielfältig gottlos gewesen und abtrünnig geworden, haben oft deinem heiligen Willen zuwidergehandelt und sind den Gedanken unserer eigenen Herzen nachgegangen. Du gütiger himmlischer Vater, sei uns gnädig, vergib uns alle unsere Übertretung, damit wir dich erzürnet haben, und laß uns deine Züchtigung zu ernstlicher Buße und zur Besserung unseres Lebens gereichen. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Nimm deinen Segen nicht hinweg von dem, das wir haben ernten dürfen, und laß uns auch die kleinere Gabe nicht gering-

achten, die wir aus deiner Hand empfangen haben, sondern sie täglich mit Dankfagung hinnehmen und jegliches Gut, das du uns gibst, nach deinem Willen gebrauchen. Schenke uns allen kindliches Vertrauen auf deine väterliche Treue und Fürsorge, also daß niemand unter uns verzage. Nimm dich insonderheit der Armen und Bedrängten an. Steuer allem Geiz und Wucher, der ihnen deine Gaben, die du uns ja auch für sie gegeben hast, entzieht. Öffne die Herzen der Reichen und Wohlhabenden, daß sie sich der Notleidenden erbarmen und ihrem Mangel willig abhelfen. Stehe uns allen bei, daß wir uns jederzeit als deine rechten Kinder erweisen. (Du treuer Vater, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Laß dein seligmachendes Wort reichlich unter uns gesendet werden, auf daß wir daran niemals Mangel haben, sondern durch dieses himmlische Manna, welches die Speise unserer Seelen ist, genährt und gestärkt, in jeglicher Not des Lebens getröstet und ausgerichtet werden. Sende die Botschaft des Heils hinaus zu denen, die noch in Finsternis und Schatten des Todes sitzen, auf daß auch sie dich erkennen und sich zu dir bekehren. Endlich aber, Herr Jesu, unser Heiland, erlöse uns aus aller Angst und Not dieser Welt und führe uns ein in dein ewiges himmlisches Reich, wo wir in seligem Licht und ungetrübter Freude dich rühmen, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

3. (Nach einer Mißernte): Die Vitanei (siehe S. 457).

c) Kollekten nach dem heiligen Abendmahl.

1. (Nach gesegneter Ernte:) Herr Gott, himmlischer Vater, der du in deiner großen Gnade uns gesegnet hast, nicht bloß mit den irdischen Gütern, die du uns verliehen, sondern auch mit den himmlischen Gaben deines seligmachenden Worts und des Sakraments Jesu Christi, deines Sohnes, || wir danken

dir von Herzen und bitten dich, hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir in Liebe und Treue dir hienieden dienen, immerdar auf deinen Wegen wandeln und deine Güte rühmen, bis wir nach dieser Zeit dich ewiglich loben und preisen werden, || der du mit dem Sohn und dem heiligen Geist lebest und regierest immer und ewiglich.

2. (Nach geringer Ernte:) Ewiger, barmherziger Gott und Vater, wir danken dir von Herzen, || daß du uns durch dein Wort gemahnt und durch das Sakrament deines lieben Sohnes erquicket hast, und bitten dich, du wollest an uns solche Gaben deiner Gnade reichlich gesegnet sein lassen. || Tilge alles sündhafte Sorgen aus unseren Herzen und hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir in festem Glauben an dich und in rechtschaffener Liebe untereinander wandeln als solche, die deine Kinder geworden sind || durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn.

## 15. Reformationsfest.

### a) Kollekte.

Herr Jesu Christe, du Herr und Haupt deiner Gemeinde, || wir danken dir, daß du die Kirche deines Evangelii bisher unter so manchen Stürmen und Anfechtungen gnädiglich beschützt und beschirmet hast, || und bitten dich, laß sie auch fernerhin deiner Gnade befohlen sein, auf daß sie in aller Fährlichkeit erhalten werde und endlich aus aller Trübsal dieser Zeit zu deiner Herrlichkeit gelange, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist, Ein wahrer Gott, lebest und regierest immer und ewiglich.

### b) Kirchengebet.

Barmherziger, ewiger Gott und Vater, wir preisen dich, daß du deiner Kirche dich gnädiglich angenommen und dein seligmachendes Evangelium lauter und rein, wie du es gegeben, wiederum ans Licht gebracht hast. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Wir bereuen es auch von Herzen, Herr, du treuer Gott, daß wir bei dem hellen Schein deines Evangelii nicht allzeit

selbst als Kinder des Lichts gewandelt sind und die reine Lehre nicht auch mit einem reinen Leben gezieret haben. Unsere Missetaten hätten es wohl verdient, daß du kämest und unsern Leuchter wegstiebest von seiner Stätte. Aber wir bitten dich von Herzen, du Gott aller Langmut und Geduld, laß noch ferner dein Erbarmen groß sein über uns und gehe nicht ins Gericht mit deinen Knechten. Nimm ja nicht von unserem Munde das Wort der Wahrheit, denn wir hoffen auf dich. Erleuchte unsere Herzen mit dem Licht des Lebens und erhalte uns und unsere Kinder in ungekränkter Freiheit des Gewissens. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Siehe allerorten gnädig an den Weinberg deiner evangelischen Kirche, der unter Kampf und Arbeit, unter Gebet und Tränen gepflanzt ist; bewahre und beschirme ihn allenthalben mit deiner allmächtigen Hand. Wehre und steure unter uns kräftiglich jedem fleischlichen Mißbrauch der Wahrheit und wende in Gnaden von uns ab alle Irrtümer, die sich erheben, den festen Grund deines Wortes umzustürzen. (Herr, sei uns nahe und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Laß die Pforten der Hölle deine Gemeinde, Herr Jesu, nicht überwältigen und gib deinem Worte einen Sieg nach dem andern, daß es laufe und wachse und sich ausbreite unter allen Völkern der Erde. Herr, stehe uns bei, bis wir nach allem Kampf und aller Trübsal dieser Zeit eingehen in deine himmlischen Wohnungen des Friedens, da wir dich von Angesicht zu Angesicht schauen und in ungetrübter Freude und Seligkeit dich loben, rühmen und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, wir danken dir von Herzen, || daß du uns zu Gliedern der Kirche deines lauterer und selig-

machenden Evangelii gemacht hast und in derselben uns fort und fort dein heiliges Wort und gnadenreiches Sakrament darreichst, || und bitten dich, hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir durch den rechten Glauben lebendige und treue Glieder deiner Gemeinde auf Erden werden und immerdar bleiben, dermaleinst aber teilhaben an der Gemeinschaft aller Gläubigen und Auserwählten in deinem himmlischen Reiche, || da du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

## 16. Bibelfest.

### a) Kollekte.

Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Bei dir ist die lebendige Quelle und in deinem Licht sehen wir das Licht. || Hilf, daß dein lebendiges Wort alle Menschen erleuchte, und kein Ort ohne seinen Glanz und Schein bleibe, || auf daß in allen Herzen der Morgenstern aufgehe, welcher ist dein Sohn Jesus Christus, || der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit.

### b) Kirchengebet.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du willst, daß allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, — ewig sei dir Lob und Preis dafür gesagt, daß du uns durch deinen lieben Sohn Jesum Christum, unsern Herrn, dein heiliges und seligmachendes Evangelium gegeben hast und es auch durch die Propheten und Apostel hast schreiben lassen in das teuerverte Buch der Bibel, die du in unsere Hand gelegt, also daß wir daraus täglich schöpfen, dein väterliches Herz erkennen und für uns Trost und Segen, Heil und Frieden zu gewinnen vermögen. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Erwecke uns durch deinen heiligen Geist, daß wir je mehr und mehr erfassen, welche Schätze der Weisheit und des Heils wir an deinem gnadenreichen Worte haben. Öffne uns die Augen über die große Finsternis, welche von Natur in uns



ist, damit wir uns immer sehnender nach dem hellen Licht deines Wortes strecken. Mache uns je mehr und mehr durstig nach der Gerechtigkeit, damit wir zur lebendigen Quelle kommen und daraus Kraft schöpfen zu einem neuen, dir wohlgefälligen Leben. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Und weil du, Herr, verheißest hast, deinem Wort eine offene Thür zu geben zu allen Völkern, auf daß alle dich erkennen, zum rechten Glauben gelangen und also eingehen mögen zum ewigen Leben, so hilf uns dazu, daß wir immer eifriger werden, in christlicher Liebe mitzuwirken an der Ausbreitung deines heilsamen Wortes. Zeige und bahne du selbst auch immer neue Wege, dein Wort in die Völker und Gemeinden hineinzutragen und jung und alt damit wohl zu versorgen. Erhalte, schütze und bewahre alles, was du durch dein Wort gebauet hast, und laß es durch die Feinde der Wahrheit nimmermehr zerstört und verwüestet werden. Tröste durch dieses dein Wort die Betrübten, stärke die Schwachen, locke die Irrenden, stütze die Strauchelnden, richte auf die Gefallenen; laß es uns allen ein Licht sein auf allen unsern Wegen. Stehe uns bei, daß wir nimmer davon weichen. (Herr, du treuer Gott, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Segne deine Kirche, ihre Hirten und Herden, und erhalte sie immerdar bei der reinen Verkündigung deines heiligen Evangelii. Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Uns allen aber sei du Herr Jesu, mit deinem Wort der tägliche Begleiter auf unserer Pilgerreise durch die Wüste dieses Lebens, bis wir dermaleinst hingelangen in das himmlische Kanaan, das selige Land der Verheißung, wo wir nicht mehr bloß glauben, sondern von Angesicht zu Angesicht dich schauen und mit allen Seligen und Auserwählten dich lieben, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,  
Du Herr und Gott, du Herr und Gott!  
Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

## c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir danken dir, daß du uns dein seligmachendes Wort gegeben hast und uns durch dein heiliges Sakrament auch die Kraft darreichst, darnach zu leben und zu wandeln. || Wir bitten dich, laß es auch heute gesegnet sein an uns; stärke uns allen den Glauben, mehre uns allen die Kraft, daß wir der Versuchung widerstehen und dir von ganzem Herzen dienen, || der du, Vater, Sohn und heiliger Geist, Ein wahrer Gott, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## 17. Missionsfeier.

## a) Kollekte.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du willst, daß allen Menschen geholfen werde, und daß sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, || wir bitten dich, sende aus die Boten der Barmherzigkeit und laß sie verkündigen dein Heil allem Volk, das noch im Dunkeln wohnt, || damit erfüllet werde das Wort deiner gnädigen Verheißung, daß die Heiden wandeln werden in deinem Licht und die Könige im Glanz deiner Herrlichkeit, die uns erschienen ist in Jesu Christo, deinem eingeborenen Sohn, || der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit.

## b) Kirchengebet.

Das für Epiphania's bestimmte Kirchengebet.

## c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir danken dir, daß du uns dein Wort und Sakrament gegeben hast und fort und fort darreichst, || und bitten dich, hilf uns, daß wir solche Gaben deiner Gnade also annehmen und gebrauchen, daß wir wahrhafte Kinder des Lichts werden. || Und weil du uns allesamt zu Mitarbeitern am Bau und der Ausbreitung deines Reiches auf Erden berufen und uns befohlen hast, daß wir dein seligmachendes Evangelium hintragen sollen zu denen, die noch in Dunkelheit wandeln, || so hilf uns auch, Herr, daß wir mit Fleiß und Eifer solchem deinem Gebot folgen und treulich mitwirken am Werke der Mission, auf daß wir

nicht dormal einfinden erfunden werden als träge Knechte, die deinen Willen kannten, aber doch nicht taten, sondern daß wir, nach vollbrachter Arbeit, mit Freuden eingehen mögen in dein seliges himmlisches Reich, || da du, hochgelobter, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, lebest und regierest in Ewigkeit.

## 18. Kirchweihstag.

### a) Kollekte.

1. (Am Einweihungstage einer neuen Kirche:) Allgütiger, barmherziger Gott und Vater, der du uns dein seligmachendes Wort gegeben und dir selbst nun auch dieses Haus zu deines Namens Ehre geheiligt hast, || wir bitten dich, laß stets nur treue Arbeiter hier stehen und wirken, rechte Bauleute, die unter deinem Beistande die Gemeinde wahrhaft erbauen, auf daß auch an dieser Stätte noch bis auf späte Geschlechter dein Name geheiligt und dein Reich gemehret werde, || der du mit dem Sohn, in Einigkeit des heiligen Geistes, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

2. (Am Gedenktage einer Kirchweihe): Herr Gott, himmlischer Vater, wir kommen zu dir mit Jauchzen und preisen dich mit Psalmen. Wohl uns, die wir in deinem Hause wohnen, wir wollen dich loben immerdar. || Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend. Du, Gott, bist Sonne und Schild. Du, Herr, gibst Gnade und Ehre und wirfst kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Du weidest sie und erhöhst sie ewiglich || durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn.

### b) Kirchengebete.

1. (Am Einweihungstage einer neuen Kirche:) Hochgelobter, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, wir preisen dich und rühmen deinen heiligen Namen, daß du uns dein seligmachendes Evangelium gegeben und dasselbe nun auch in diesem unserem neuen Gotteshause, in das wir heute mit Freuden eingezogen sind, zum ersten Mal hast verkündigen lassen, auf daß es hinfort hier immer wohne, und wir dadurch gemahnt und erquicket werden. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, lieber himmlischer Vater, du wollest allen bösen Rat und Willen in uns brechen, daß wir in aufrichtiger Buße uns bekehren, — und so oft ein verlorener Sohn, oder eine nach dir verlangende Tochter, hier sehnsüchtig deine Gnade suchet, wollest du sie annehmen und ihnen ihre Schuld vergeben. — Wir bitten dich, Herr Jesu, treuer Heiland, du wollest deine unergründlich tiefe Liebe uns hier immerdar vor Augen halten, ob wir uns nicht von ihr erwärmen und bewegen lassen, auf deinen Ruf zu hören und dir nachzufolgen, damit es nicht auch von uns und dieser Gemeinde heißen müsse: Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel, aber ihr habt nicht gewollt. — Wir bitten dich, Herr Gott, heiliger Geist, du wollest uns erfüllen und erleuchten, auf daß wir erkennen zu dieser unserer Zeit, ehe denn es zu spät ist, was zu unserem Frieden dienet, und das Wort, das unsere Seelen selig machen kann, gerne hören und bewahren in einem guten und feinen Herzen. — Auch die noch ferne von dir sind, wollest du, Herr, zu dir ziehen, auf daß die Verirrten wiedergebracht werden, und die noch in Finsternis Wandelnden das Licht des Lebens haben. (Du treuer Gott, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Segne die Erbauer dieser Kirche und alle, die mit Rat und Tat den Bau gefördert haben. Bewahre uns vor allem Unheil und Gefahr. Sei ein Vater der Witwen und ein Vater der Waisen. Erbarme dich aller, die in Trübsal, Armut, Krankheit oder anderen Anfechtungen sind. Hilf einem jeden in seiner Not. Herr, wir bitten um deine Gnade. (Stehe uns allen bei mit deiner Hilfe!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Und wenn du uns dereinst abrufest von dieser Welt; wenn unser Weg hienieden vollendet ist, unser Fuß auch dieses

Haus nicht mehr betreten und unser Mund nicht mehr darin dich preisen wird inmitten der Gemeinde, dann, Herr Jesu, du unser Heiland und Erlöser, bleibe bei uns. Laß uns sterben in deiner Gnade, dahinsahren in deinem Frieden, ruhen im Grabe unter deinem Schutz, auferstehen in deiner Kraft und mit Jauchzen eingehen in das Haus und Reich deiner himmlischen Herrlichkeit, da versammelt sein wird die große Gemeinde der Gläubigen und Auserwählten aus allen Völkern und Zungen, um dich und den Vater und den heiligen Geist zu loben und zu preisen in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,  
 Du Herr und Gott, du Herr und Gott!  
 Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

2. (Am Gedenktage der Kirchweihe:) Ewiger Gott, barmherziger, himmlischer Vater, wir preisen dich, daß du dieses Haus dir geweiht und geheiligt hast zur Ehre deines Namens und zur Segensstätte für die Gemeinde. Unter deinem Schirm und Schutz hat es gestanden nun schon ( . . ) Jahre. Darum rühmen wir deine Gnade und lobsingen deinem heiligen Namen. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!  
 Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, Herr, du wollest dieses Haus und die Gemeinde, die darin aus- und eingehet, auch fernerhin mit deinem väterlichen Schutze schirmen und mit deiner reichen Gnade segnen. Laß fort und fort dein lauterer Wort gepredigt werden von dieser Kanzel in Beweisung des Geistes und der Kraft. Hilf allen Beichtenden, die noch je und je am Altar dieses deines Hauses knien werden, daß sie mit bußfertigen Herzen ihre Sünden bekennen und mit lebendigem Glauben den Trost der Vergebung ergreifen. Stehe denen bei, die hier deinem Tische nahen, daß sie würdiglich den heiligen Leib und das teure Blut deines lieben Sohnes empfangen, auf daß niemandem die Himmelsgabe, die uns gegeben ist zum Heil und Leben, durch seine eigene Schuld gereiche zum Tode und Gericht. Segne die Brautpaare, die auch fernerhin hier vor deinem Angesicht ihre Hände ineinanderlegen werden zum Bunde fürs Leben, daß sie als

Eheleute wandeln in selbstverleugnender Liebe und unverbrüchlicher Treue, und laß die Kindlein alle, die an dieser Stätte die heilige Taufe noch empfangen werden, aufwachsen zu deiner Ehre. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Segne den Staatspräsidenten, den Landtag und die Regierung, daß sie des Landes Geschicke lenken mögen, wie es dir gefällt. Gieße deinen Geist aus über die Kirche deines Evangelii und weite ihre Grenzen. Hilf, daß auch die, welche noch in Finsternis wandeln, herzukommen und sich mitfreuen an deinem Licht und deinem Heil. Vor allem aber hilf uns selbst, daß wir, denen dein Wort und alle deine Heilsgaben reichlich zuteil werden, nicht dermaleinst erfunden werden als solche, die deine Gnade vergeblich empfangen haben. Tilge aus, was in uns und unserem Leben arg und wider deinen Willen ist, auf daß wir dir allzeit dienen im heiligen Schmuck, nicht bloß in diesem deinem Hause, sondern auch in unsern Häusern. (Der du nicht Gefallen hast am Tode des Sünders, stehe uns bei und hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Du aber, Herr Jesu, du unser treuer Heiland, der du gekommen bist auf diese Erde, nicht nur, um uns den Willen deines und unseres Vaters zu verkündigen, sondern auch, um uns den Weg zu ihm zu bahnen und uns zu ihm zu führen, hilf uns, daß wir, solange wir noch hier auf Erden leben, gerne sind in dem, das unseres Vaters ist, damit diese unsere Kirche uns zum rechten Vaterhause werde, in welches wir, so oft uns seine Glocken rufen, willig und mit Freuden eilen, — und wenn unser letztes Stündlein kommt und wir von hinnen fahren müssen, laß uns einschlafen im Glauben und am jüngsten Tage wieder aufwachen mit Jauchzen und öffne uns dann das ewige himmlische Vaterhaus dort oben, da wir dich und den Vater und den heiligen Geist rühmen, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen!)

## 19. Synode.

## a) Kollekte:

Herr Jesu Christe, wir danken dir, daß du deine Kirche auf Erden gegründet und ihr die Zusage gegeben hast, daß auch die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden, || und bitten dich, du wollest sie an allen Orten wider ihre Feinde schützen und schirmen und denen, welche du zu ihren Hirten und Lehrern, Wächtern und Pflegern bestellet hast, deinen heiligen Geist geben, || daß sie nichts lehren und predigen, ordnen oder tun, als was der Erbauung der Gemeinden dienlich und heilsam ist und zur Ehre deines Namens gereichet, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

## b) Kirchengebet.

Herr Jesu Christe, du Hirt und Bischof unserer Seelen, der du vormals deine Kirche durch große Zeichen und Wunder aufgerichtet und durch dein gnadenreiches Wort und Sakrament erhalten und ausgebreitet hast, wir preisen dich von Herzen, daß du auch uns zu dieser deiner heiligen Kirche berufen und angenommen hast. (Herr Gott, wir danken dir!)

Gemeinde: Herr Gott, dich loben wir!

Herr Gott, wir danken dir!

Wir bitten dich, du treuer Herr, du wollest uns allezeit erhalten auf dem festen Grunde deines heiligen Wortes und uns durch keinen Anlauf der Feinde deiner Wahrheit davon abwendig machen lassen. Gieße immer aufs neue aus über unsere Gemeinden den Geist des Glaubens, der Weisheit und der Kraft, daß sie würdiglich wandeln dir zu allem Gefallen und nicht zu denen gehören, die den Namen haben, daß sie leben, und sind doch tot. Erwecke dir Hirten nach deinem Herzen, die anhalten im Gebet und treu sind im Amt des Wortes; rüste sie aus mit deinem Geist und Kraft aus der Höhe, daß sie die Schlafenden wecken, die Irrenden zurechtweisen, die Schwachen stärken, die Kleinnütigen und Verzagten aufrichten und die Traurigen und Betrübten mit deinem göttlichen Trost erquickten. Gib deine Gnade zu dem Werk, das wir zu deiner Ehre und zum Segen unserer Gemeinden vorhaben. (Herr, erhöre uns!)

Gemeinde: Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Mache dich auf, in allen Landen deine Kirche, die da gleich ist der zerfallenen Hütte Davids, wieder aufzurichten, das Kranke zu heilen, das Getrennte zu verbinden und, was zerbrochen ist, wieder zu bauen. Wehre der Lüge, der Trägheit, der Fleischeslust, dem Kleinglauben und Unglauben und nimm um unserer Sünden und Übertretungen willen den Leuchter deines Evangelii nicht hinweg von unseren heiligen Stätten. (Herr, hilf uns!)

Gemeinde: Hilf uns, lieber Herr und Gott!

Halte deine Hand über den Oberen unserer Kirche, daß sie ihres Amts und Berufs in Segen vor dir warten, — über den Gemeinden und Predigern, daß sie einig und friedlich miteinander leben nach deinem Wort, — über den Boten, die dein Evangelium hinaustragen zu den Völkern, welche dich noch nicht kennen, — über den Schulen mit ihren Lehrern, daß ein gottseliges Geschlecht darin heranwache, — über allen, die dich anrufen und deines Segens harren, daß sie ihn mit dankbaren Herzen aus deiner gnädigen Hand empfangen und sich allzeit als deine rechten Jünger erweisen. — Barmherziger Herr und Heiland, bleibe unser Trost und unsere Hilfe, bis wir, nach Tod und Grab, erlöset von allem Übel, in dein ewiges himmlisches Reich eingehen und mit Jauchzen dich rühmen, loben und preisen werden in Ewigkeit.

Gemeinde: Herr Jesu Christ,

Du Herr und Gott, du Herr und Gott!

Führ' uns ins Leben aus dem Tod! (Amen.)

c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, du unser treuer Hirt und Heiland, wir danken dir, daß du uns durch dein Wort gemahnt und erquickt und durch das Sakrament deines Leibes und Blutes von unseren Sünden gereinigt und geheiligt hast, || und bitten dich, du wollest solche Gaben deiner Gnade uns dazu gereichen lassen, daß wir im Leben und Sterben ganz dein eigen seien, dir von Herzen und mit Freudigkeit immerdar dienen und auch andere für dich gewinnen, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist, Ein wahrer Gott, lebest und regierest in Ewigkeit.



## 20. Totenfest

(nebst den letzten drei Sonntagen vor demselben) und  
Gottesackerfest.

### a) Kollekte.

Herr Jesu Christe, der du bist die Auferstehung und das Leben, || wir bitten dich, mache die selige Hoffnung des ewigen Lebens in unseren Herzen stark und lebendig, || daß wir in der zerbrechlichen Hütte dieses Leibes still und geduldig ausharren und hienieden als solche wandeln, die nach Seele und Leib berufen sind zum ewigen Leben in deinem himmlischen Reiche, || da du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest immer und ewiglich.

### b) Kirchengebet.

Die Litanei (siehe S. 457).

### c) Kollekte nach dem heiligen Abendmahl.

Herr Jesu Christe, du treuer Hirt und Bischof unserer Seelen, || wir danken dir, daß du uns auch noch in dieser letzten Zeit des bald dahingegangenen Kirchenjahres durch dein heiliges Wort gemahnt und getröstet und mit deinem gnadenreichen Sakrament erquicket und gestärket hast, || und bitten dich, hilf uns durch deinen heiligen Geist, daß wir je mehr und mehr der Welt und Sünde absterben und, was wir noch leben auf Erden, dir leben im rechten Glauben und willigen Gehorsam, bis wir nach dieser Zeit dich von Angesicht zu Angesicht schauen und ewiglich preisen werden, || der du mit dem Vater und dem heiligen Geist lebest und regierest in Ewigkeit.

---

## II. Die kirchlichen Handlungen.

### A. Die Taufe.

1. Lied.
2. Botum.
3. Ansprache des Pastors.
4. Lasset uns hören das Wort Gottes von der Einsetzung, Kraft und Notwendigkeit des heiligen Sacramentes der Taufe. — Also spricht der Herr:

Wir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet in den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und sie lehret halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matth. 28, 18—20).

Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden (Mark. 16, 16).

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen (Joh. 3, 5).

5. Der Herr sei mit dir! Nimm hin das Zeichen des Kreuzes an Stirn † und Brust †, zum Zeichen, daß der gekreuzigte Heiland auch für dich gestorben ist.

6. Erhebet eure Herzen! Lasset uns anrufen den Herrn, unseren Gott:

Allmächtiger, ewiger Gott, Schöpfer aller Kreaturen und Heiland aller Menschenkinder! Wir bitten Dich, Du wollest nach deiner Verheißung das Wasserbad der heiligen Taufe zu einen gnadenreichen Wasser des Lebens und zu einem heilsamen Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist diesem Kinde gesegnet sein lassen. Nimm es auf, o Herr! Wie Du uns Erfüllung unserer Bitten zugesagt hast, so reiche

nun die Gabe dar diesem Kinde, damit es den himmlischen Segen der Taufe erlange und das verheißene Reich der Gnade empfangen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren Herrn. Amen!

7. Vernehmet nun aus dem Evangelium des Markus das Wort des Herrn, daß Er die Kindlein annimmt, und daß wir Recht und Pflicht haben, dieselben zu Ihm zu bringen:

Und sie brachten Kindlein zu ihm, daß er sie anrührete; die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen.

Da es aber Jesus sah, ward er unwillig und sprach zu ihnen: Laßt die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.

Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt als ein Kindlein, der wird nicht hineinkommen.

Und er herzte sie, und legte die Hände auf sie, und segnete sie (Mark. 10, 13—16).

8. Solchen Segen erbitten wir auch für dieses Kind, indem wir von Herzen miteinander beten:

(unter Handauslegung des Pastors)  
Vater unser.

9. Lasset uns unseren heiligen Christenglauben bekennen, auf den wir alle getauft sind und auch dieses Kind getauft werden soll:

Das apostolische Glaubensbekenntnis.

10. Dieser heilige, seligmachende Glaube verpflichtet alle, die auf ihn getauft sind, dem Teufel und all' seinem Wesen und Werk zu entsagen und allein Gott, dem Dreieinigem, zu dienen und zu leben!

Begehret ihr nun, christliche Paten, daß das hier gegenwärtige Kind auf diesen heiligen Glauben in den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werde, und versprechet ihr auch: nächst den Eltern des Kindes dafür nach besten Kräften Sorge zu tragen, daß es in diesem christlichen Glauben, wie unsere liebe evangelisch-lutherische Kirche ihn bekennet, erzogen und dabei erhalten werde, so antwortet: Ja.

Die Paten: „Ja“.

11. So soll auch dieses Kind auf den Befehl und die Verheißung unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi getauft werden!

(zum Täufling herantretend)

N. N. — ich taufe dich in den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

Bei der Namensnennung des Dreieinigen Gottes gießt der Täufer mit der hohlen Hand dreimal Wasser auf das Haupt des Täuflings und spricht darauf:

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der dich wiedergeboren hat aus dem Wasser und Geist, bewahre dich zum ewigen Leben. — Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit. — (Alle:) Amen!

12. Lasset uns beten: Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du Deine Kirche gnädiglich erhältst und mehrest, auch diesem Kinde verliehen hast, daß es — durch die Taufe wiedergeboren und Deinem lieben Sohn Jesu Christo einverleibt — Dein Kind und Erbe Deiner himmlischen Güter geworden ist. Wir bitten Dich, Du wollest es bei der empfangenen Taufgnade bewahren, damit es nach Deinem Wohlgefallen zu Lob und Preis deines heiligen Namens heranwache und endlich das verheißene Erbteil im Himmel mit allen Heiligen empfangen durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen!

13. Euch aber, in dem Herrn geliebte Taufpaten, bitte und ermahne ich: daß ihr euch in treuer Fürbitte und Fürsorge dieses Kindleins herzlich annehmet, und daß ihr, zumal, wenn ihm in seinen unmündigen Jahren die Eltern — was Gott in Gnaden verhüten möge! — genommen werden sollten, durch Mahnung und Vorbild dafür Sorge traget, daß es im Glauben wie in der Zucht und Vermahnung zum Herrn erzogen und frühzeitig angewiesen werde, zu halten alles, was Er uns befohlen hat, damit es als eine lebendige Rebe an Ihm, dem rechten Weinstock, viele Frucht bringe zum ewigen Leben.

14. Der aaronische Segen (über Mutter und Kind, mit dem Kreuzeszeichen).

15. (zu den Anwesenden:) Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu zum ewigen Leben. Amen!

16. Schlußlied.

### B. Die Bestätigung der Nottaufe.

1. Botum.

2. Ansprache des Pastors.

3. Der Pastor richtet an die Personen, die das Kind gebracht haben, die Frage:

Ist das Kind von einem erwachsenen Christen mit reinem Wasser in den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft worden? so bezeuget das mit einem „Ja“.

4. Nach Bejahung dieser Frage spricht der Pastor: Da dieses Kind nach dem Befehl unseres Herrn Jesu Christi und gemäß seiner Einsetzung des Sacramentes getauft worden ist, erkläre ich hiermit diese Taufe für gültig und bestätige sie von Amtes wegen im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes †. — Denn wenn auch nur im Falle wirklicher Not ein anderer, als der Pastor, die heilige Taufe erteilen soll, so wissen wir doch aus des Herrn eigenem Munde: wo zwei oder drei versammelt sind in seinem Namen, da ist er mitten unter ihnen und beweiset seine göttliche Gnade kräftig und wirksam durch sein Wort und Sacrament. So hat er denn auch diesem Kindlein alles Erbarmen erzeiget, die ihm von Natur anhaftende Sünde vergeben und es zu seinem Gnadenreich angenommen.

5. Des dürfen wir gewiß und fester Zuversicht sein, denn also schreibt der Evangelist Markus:

folgen Markus 10, 13—16.

6. Auch solchen Segen hat dieses Kind in seiner Taufe mitempfangen. Wir aber wollen es mit herzlicher Fürbitte noch der ferneren Gnade des treuen Herrn befehlen, indem wir beten:

Vaterunser (mit Handauslegung).

7. Lasset uns nun auch unseren heiligen Christenglauben bekennen, auf den dieses Kind getauft ist gleichwie wir:  
das apostolische Glaubensbekenntnis.

8. Dieser heilige, seligmachende Glaube verpflichtet alle, die auf ihn getauft sind, dem Teufel und all' seinem Wesen und Werk zu entsagen und allein Gott, dem Dreieinigen, zu dienen und zu leben. Darum bitte und ermahne ich euch alle, insonderheit die Eltern und Taufpaten dieses Kindes, daß ihr euch in treuer Fürbitte seiner immerdar annehmet und ernstlich dafür Sorge traget, daß es auch im Glauben, nach dem Bekenntnis unserer evangelisch-lutherischen Kirche, sowie in der Zucht und Vermahnung zum Herrn erzogen und frühzeitig angewiesen werde, zu halten alles, was Er uns befohlen hat, damit es als eine lebendige Rebe an Ihm, dem rechten Weinstock, viele Frucht bringe zum ewigen Leben.

9. Erhebet eure Herzen und laßet uns dank sagen dem Herrn, unserem Gott:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du dieses Kindlein um Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes willen zu Gnaden angenommen, Dich auch seiner Schwachheit erbarmet und es seinen Eltern erhalten hast. Wir bitten Dich, stärke und bewahre es, daß es an Leib und Seele gedeihe und in dem neuen göttlichen Leben, dazu Du es wiedergeboren hast, immerdar zunehme. Hilf auch den Eltern und uns allen, daß wir Dir hierzu an diesem Kinde, wenn es heranwächst, mit Zucht und Vermahnung und mit dem guten Vorbilde eines gläubigen und gottesfürchtigen Wandels getreulich dienen, damit es als ein lebendiges Glied Deiner Kirche, zu Lob und Preis Deines heiligen Namens und zur Erbauung Deiner Gemeinde, viele Frucht bringe zum ewigen Leben durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unseren Herrn. Amen!

### C. Einsegnung der Sechswöchnerin, die ihren Kirchengang hält.

Wo es üblich ist, daß außer der in das Kirchengebet eingefügten Fürbitte für die Sechswöchnerinnen noch eine besondere Art der Segnung an ihnen vollzogen wird, da treten sie, mit oder ohne ihre Kinder, nach dem Gottesdienst an den Altar und der Pastor betet für sie:

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du diese Mutter (Mütter), die hier erschienen ist (sind), Dir in Deinem Hause zu danken,

nach der Stunde der Angst durch die Geburt eines Kindleins erfreut und es in der heiligen Taufe wiedergeboren und mit Deinem Geist begnadigt hast. Wir bitten Dich, erbarme Dich ihrer auch fernerhin. Behüte sie samt ihrem Kindlein vor allem Unfall und Übel. Erhalte sie beständig bei Deinem Wort, sowie im rechten Glauben, und verleihe ihr (ihnen) Gnade, daß sie ihr Kind Dir zu allem Wohlgefallen erziehe (erziehen) und dereinst mit ihm selig werde (werden) durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unseren Herrn. Amen!

Der Gott des Friedens heilige dich (euch) und das (die) Kindlein durch und durch, daß euer Geist ganz, samt Seele und Leib, behalten werde unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi! — Gehe (geh) hin in Frieden. Amen!

#### D. Die Konfirmation.

1. Lied.

2. Introitus und „Ehre sei . . .“

3. Ansprache des Pastors.

4. Die Gemeinde singt ein Konfirmationslied.

5. So spricht der Herr: „Wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater“. — Auf dieses Wort unseres Herrn Jesu Christi frage ich euch:

1. Bekennet ihr euch aus eigener Überzeugung zum Glauben an den Dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist, wie er sich in seinem Wort uns offenbart hat und wie demgemäß dieser Glaube von der evangelisch-lutherischen Kirche lauter und rein bekannt und verkündigt wird, so antwortet: „Ja“. (Konfirmanden: „Ja“).

2. Bezeuget denn selbst, mit Herz und Mund, öffentlich vor Gott und der Gemeinde, diesen euren Glauben, auf den ihr getauft und in dem ihr unterwiesen seid.

(Konfirmanden sprechen das apostolische Glaubensbekenntnis.)

3. Wollt ihr bei diesem Glauben und damit auch bei dem Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche: daß wir Sünder aus Gnaden — allein durch den Glauben an unseren Herrn Jesum Christum — selig werden,

beständig beharren und im Leben und Sterben treu an ihm festhalten, so bestätigt das mit eurem „Ja“.

(Konfirmanden: „Ja“.)

4. Wollt ihr allen Fleiß daran wenden, diesem Glauben gemäß zu wandeln, eurem Erlöser in Demut und Gehorsam nachfolgen, Gott lieben von ganzem Herzen und euren Nächsten als euch selbst — so bezeuget das mit eurem „Ja“.

(Konfirmanden: „Ja“.)

5. Wollt ihr auch, um also leben und wandeln zu können, mit anhaltendem Gebet die Gnadenmittel des Herrn, nämlich Sein Wort und Sakrament, treu gebrauchen? so bekräftigt auch das mit eurem „Ja“.

(Konfirmanden: „Ja“.)

6. Der Herr hat es gehört! — und auf solch euer Bekenntnis nehme ich kraft meines Amtes, als ein berufener und verordneter Diener der evangelisch-lutherischen Kirche, im Namen derselben euch hiermit zu ihren vollberechtigten Gliedern an, also daß ihr, wie am Worte Gottes bisher, so nun hinfort vollkommen teilhaben sollt am heiligen Abendmahl und an allen anderen Heilsgaben, Segnungen und Rechten, die der Herr seiner Gemeinde auf Erden gegeben hat, und bezeuge euch: daß ihr, wenn ihr im Glauben beharrt bis ans Ende, einst auch teilhaben werdet an dem unvergänglichen Erbe und der unaussprechlichen Freude des ewigen Lebens. Amen!

7. Tretet herzu und empfanget den Segen des Herrn. (Die Konfirmanden knien auf der Altarstufe nieder, der Pastor legt ihnen die Hände auf und spricht einen Segenspruch über ihnen.)

Nachdem alle Konfirmanden gesegnet worden sind, spricht der Pastor zu ihnen allen:

Und nun, meine Lieben, seid stark in dem Herrn und in der Macht Seiner Stärke. Kämpfet den guten Kampf des Glaubens! Ergreifet das ewige Leben, dazu ihr auch berufen seid und bekannt habt ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen. — Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei und bleibe mit euch allen. Amen!

8. Die Konfirmierten singen (allein oder mit der Gemeinde) ein Lied.



## 9. Der Pastor spricht zur Gemeinde:

Sucht aber, in dem Herrn Geliebte, die ihr Zeugen dieser heiligen Handlung seid, dich, Gemeinde, und insbesondere die Eltern, Taufpaten und nächsten Angehörigen dieser Konfirmierten, bitte und ermahne ich,

daß ihr ihnen allen christlichen Dienst und Liebe willig erweist, damit ihrer keines durch unsere Mitschuld verloren gehe. Insonderheit wollen wir in treuem Gebet für sie anhalten und wohl darauf achten, daß wir selbst ihnen kein Argerniß durch Wort oder Wandel geben, noch weniger sie verlocken oder verführen, sondern vielmehr ihnen mit ehrbarem, christlichem Wandel vorangehen und sie zu allem Guten und Gottgefälligen reizen und anhalten, damit sie im rechten Glauben und Gehorsam des Evangelii beständig bleiben, und wir alle immer mehr erbauet werden zu einer Behausung Gottes im Geist und wachsen an dem, der das Haupt ist, an Christo Jesu, unserem Herrn, Seinem Namen zur Ehre und uns zu unserer Seelen Seligkeit. Das walte in Gnaden Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen!

10. Nun lasset uns von ganzem Herzen einmütig miteinander beten:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir danken Dir, daß Du diese unsere Kinder bis hierzu gnädiglich erhalten, geleitet und an Leib und Seele reichlich gesegnet hast, und bitten Dich, Du wollest sie immerdar durch Deinen Heiligen Geist regieren, damit sie, je länger je mehr mit dem Licht des Evangelii erleuchtet, zu immer lebendigerem Glauben gelangen. Bewahre sie mächtig vor der Gewalt der Finsterniß und gib ihnen allezeit den Frieden Christi, die Freude im Heiligen Geist und die Liebe zu Dir und den Nächsten. Mache sie tüchtig, Dir in Deiner Gemeinde zu dienen, die Werke des Fleisches zu töten, die Welt mit ihrer Lust zu überwinden, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir zu wandeln und mit freudigen Herzen, unter Wachen und Beten, die Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi zu erwarten, Dir zu Preis und Ehre, der Du mit dem Sohne und dem Heiligen Geist, Ein wahrer Gott, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

11. Lied oder Strophe eines Liedes, das den Übergang zum weiteren Gottesdienst bildet.

Ann.: Im nachfolgenden Gottesdienst kann sich ausnahmsweise an Konfiteor, Absolution und Gloria sogleich das Hauptlied und die Predigt anschließen.

### E. Die allgemeine Beichte.

1. Lied.

2. Introitus und „Ehre sei . . .“

3. Invokatorium. (Etwa: so spricht der Herr: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“.)

4. Beichtrede, sinngemäß oder wörtlich schließend mit folgenden Worten: Bevor ihr nun vor Gott das Bekenntnis eurer Sünden ablegt, bedenkt und nehmt zu Herzen, daß nur solchen die Verzeihung zugesagt ist, die aufrichtig ihre Sünden bekennen und von ihnen lassen wollen, sich auch allein der Gnade und Barmherzigkeit Gottes in Christo getrösten.

Dagegen sollen alle Ungläubigen, Unbußfertigen, in wissenschaftlicher Übertretung des göttlichen Willens Lebenden — so sie auch fernerhin in ihren Sünden zu beharren gedenken — wissen: daß Gott ihnen ihre Sünden nicht vergibt, sondern daß sie ihnen behalten werden, wenn sie nicht umkehren und Buße tun, denn Gott läßt sich nicht spotten, und Er wird sein Volk richten. So ergreift denn in bußfertigen Glauben den Trost der gnädigen und unverbrüchlichen Zusage, die der Herr selbst denen, die um ihre Sünde Leid tragen, gegeben hat, denn ihnen allein gilt sein Wort: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ — und abermals: „Wer zu mir kommet, den werde ich nicht hinausstoßen“. Darum schaue die Güte und den Ernst Gottes, den Ernst an denen, die gefallen sind, die Güte aber an dir, sofern du von Herzen an der Gnade bleiben willst. Amen!

5. Der Liturg spricht das Beicht-Invokatorium: Und nun demütiget euch vor dem Angesicht Gottes, beugt eure Kniee und bekennet Ihm von Herzen eure Sünden, indem ihr also sprecht:

(Die Beichtenden knien nieder, der Liturg wendet sich zum Altar und spricht das Beichtbekenntnis:)

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Ich armer sündiger Mensch bekenne Dir alle meine Sünden, die ich in Gedanken, in Worten und in Werken begangen, und mit denen ich Deinen Zorn und Deine Strafe in Zeit und Ewigkeit wohl verdienet habe. Sie sind mir aber herzlich leid und reuen mich, und ich bitte Dich, Du wollest um Deiner überschwänglichen Barmherzigkeit und um des bitteren Leidens und Sterbens Deines lieben Sohnes Jesu Christi, meines Heilandes, willen, mir armem sündigen Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und mir zur Besserung meines Lebens Deines Heiligen Geistes Kraft gnädiglich verleihen.

Die Gemeinde singt: Herr, erbarme dich; Christe, erbarme dich; Herr, erbarme dich!

6. Der Liturg richtet an die Beichtenden die Beichtfrage: Ist das euer aller aufrichtiges Bekenntnis und Gebet, so antwortet: „Ja“.

Die Beichtenden sprechen: „Ja“.

7. Der Liturg spricht die Absolution.

Auf solch euer Bekenntnis verkündige ich euch, die ihr in bußfertigen Glauben euch des Verdienstes unseres Heilandes Jesu Christi getröstet, von euren Sünden lassen und dem heiligen Willen Gottes gehorsam sein wollt, als ein berufener und verordneter Diener des göttlichen Wortes:

die Gnade Gottes, und spreche euch auf Befehl Jesu Christi, des Herrn, die Vergebung aller eurer Sünden zu im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes (†).

Die Gemeinde singt: Amen.

8. Der Liturg spricht: Gehet hin in Frieden.

Anm. zu 8: Wo die Absolution mit Handauslegen üblich ist, spricht der Liturg hierbei: „Ich verkündige euch die Gnade Gottes und die Vergebung aller eurer Sünden im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“, hierauf folgt ein zu den Konfitemen des Tisches gesprochenes Wort und die Entlassung: „Gehet hin in Frieden“ mit dem Kreuzeszeichen.

### F. Die Privatbeichte.

Bei der Privatbeichte muß im allgemeinen das Verfahren dem Seelsorger überlassen bleiben, nur sind, nachdem der Beichtende seine Sünden bekannt und der Pastor seelsorgerlich mit ihm geredet hat, an den Konfidenten folgende Fragen zu richten:

1. Bereuſt du von Herzen deine Sünden (hier sind die Sünden, die der Beichtende bekannt hat, mit Namen zu bezeichnen), mit denen du Gott, den Herrn, erzürnet und Seine Strafe in Zeit und Ewigkeit wohl verdienst hast? so antworte: „Ja“.

(Antwort: „Ja“.)

2. Glaubst du, daß Jesus Christus auch für deine Sünden am Kreuz gestorben und dein Heiland ist, also daß du auf Ihn dein ganzes Vertrauen und deine Hoffnung setzest? so bestätige das mit deinem: „Ja“.

(Antwort: „Ja“.)

3. Gelobst du auch von Herzen, dich zu bessern und allen Fleiß daran zu wenden, daß du mit Gottes Hilfe deinen Wandel nach Seinem heiligen Willen führst, so bekräftige das mit deinem: „Ja“.

Antwort: „Ja“.

Hierauf erteilt der Beichtvater dem Konfidenten unter Handauflegung Absolution und Segen, indem er spricht:

So verkündige ich dir auf Grund deines Bekenntnisses, mit dem du deine Reue wie auch deinen Glauben bezeugt und dazu gelobt hast, dich zu bessern, als ein berufener und verordneter Diener des göttlichen Wortes: die Gnade Gottes, und spreche dir auf Befehl Jesu Christi, des Herrn, die Vergebung deiner Sünden zu im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. — Der Herr segne und behüte dich u. s. w. †. Amen!

### G. Die Krankenkommunion

vollzieht sich

- a) in der volleren Form (s. Beichte und Abendmahl); wenn jedoch der Zustand des Kranken dieses nicht zuläßt,
- b) in einer gekürzten Form, in der Beichtgebet, Beichtfrage, Absolution und die Einsetzungsworte nicht fehlen dürfen.

## H. Die Trauung.

1. Lied.

2. Votum.

3. Ansprache des Pastors.

4. Höret nun über den Stand der Ehe, in den ihr miteinander zu treten begehret, das Wort Gottes des Herrn selbst, Also spricht der Herr, wie geschrieben steht Matth. am 19. und im I. Buch Mos. am 2.:

(Lektion) Habet ihr nicht gelesen, daß, der im Anfang den Menschen gemacht hat, der machte, daß ein Mann und Weib sein sollte, und sprach: „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei“? Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und werden die zwei ein Fleisch sein. — Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!

Höret danach auch Gottes Willen, wie ihr in diesem Stande als christliche Eheleute wandeln und euch gegeneinander halten sollt.

Also schreibt St. Paulus an die Epheser am 5.:

Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, auf daß er sie heiligte. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, als ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst. Die Weiber (aber) seien untertan ihren Männern, als dem Herrn, denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde. Wie nun die Gemeinde ist Christo untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

5. Auf dieses Wort (zum Bräutigam) frage ich nun dich, N. N., vor Gott, dem Allwissenden, und in Gegenwart dieser Zeugen: willst du diese deine Braut zur Ehegattin nehmen, sie mit unverbrüchlicher Treue lieben und ehren, mit ihr teilen Freud und Leid, Glück und Unglück, sie auch in keinem Wege verlassen, noch dich von ihr abwenden oder scheiden, es scheide euch denn der allmächtige Gott selbst durch den zeitlichen Tod?

Ist das dein aufrichtiger und wohlbedachter Wille, so bekräftige es mit einem vernehmlichen „Ja“.

Bräutigam: „Ja“.

(Zur Braut:)

Desgleichen frage ich dich, N. N., vor Gott und diesen Zeugen: willst du diesen deinen Bräutigam zu deinem Ehegatten und Herrn annehmen, ihn mit unverbrüchlicher Treue lieben, ehren und ihm gehorsam sein, mit ihm teilen Glück und Unglück, Freud und Leid, ihn auch in keinem Wege verlassen, noch dich von ihm abwenden oder scheiden, es scheide euch denn der allmächtige Gott selbst durch den zeitlichen Tod?

Ist das auch dein aufrichtiger und wohlbedachter Wille, so bekräftige es mit einem vernehmlichen „Ja“.

Braut: „Ja“.

6. Der Pastor läßt sich vom Brautpaar die Trauringe geben, und indem er den von der Braut empfangenen Ring an die rechte Hand des Bräutigams und den vom Bräutigam erhaltenen an die rechte Hand der Braut steckt, spricht er:

Der Ring ist in der christlichen Kirche das Zeichen der ehelichen Verbindung. Er soll euch allezeit vor Gott daran gemahnen und vor jedermann bezeugen, daß ihr in christlicher Ehe miteinander vereinigt und verbunden seid.

Nachdem dann der Pastor die beiden rechten Hände des Brautpaares ineinander gefügt hat, spricht er:

Weil ihr denn einander zur Ehe begehret, solches vor Gott und diesen hier gegenwertigen Zeugen öffentlich bekräftigt und euch die Trauringe und Hände darauf gegeben habt, so spreche ich euch ehelich zusammen im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. — Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. — Gott gebe euch Segen und Frieden. Amen!

7. Und nun (in der Kirche: beugtet eure Kniee und) laffet uns beten (in der Kirche wendet sich der Pastor zum Altar).

Gebet, schließend mit dem Vaterunser.

8. Der Pastor wendet sich zum getrauten Paar und erteilt ihm den aaronischen Segen.

9. Schlußlied.

## I. Die kirchliche Feier des 25. (50. . . .) Gedenktages der Trauung.

1. Lied.

2. Votum.

3. Ansprache des Pastors.
4. Gebet, schließend mit dem Vaterunser.
5. Aaronischer Segen.
6. Schlußlied.

### K. Die Einsargung.

1. Lied.
2. Botum.
3. Lektion (Schriftworte vom Tode; z. B. Ps. 39, 5—17; Ps. 42; Ps. 130).
4. Einsargung.
5. Lektion (Schriftworte von Auferstehung und ewigem Leben; z. B. Joh. 5, 24—29; II. Kor. 5, 1—10; Offenb. 7, 9—17).
6. Vermahnung.
7. Gebet.
8. Segen.
9. Lied.

### L. Feier im Trauerhause beim Hinausgeleiten des Sarges.

1. Lied.
2. Botum.
3. Ansprache.
4. Gebet.
5. Lied.
6. (Mit über dem Sarg erhobener Hand): Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.  
† Amen.

### M. Das Begräbniß.

1. Lied.
2. Botum.
3. Ansprache des Pastors.
4. Lektion.

Lasset uns achten auf Gottes Wort, und vernehmet, was es von der Hinfälligkeit des Menschen bezeugt:

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, gehet auf wie eine Blume und fällt ab, fliehet wie ein Schatten und bleibet nicht. Der Staub muß wieder

zur Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. Wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir wie unsere Väter alle. (Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und ist kein Aufhalten. Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Durch einen Menschen ist die Sünde gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde, und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben.)

Vernehmet, wie Gottes Wort zu ernster Bereitschaft auf den Tod ermahnet:

Beschicke dein Haus, denn du mußt sterben. Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen; wachet, denn ihr wisset nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob er kommt am Abend oder zur Mitternacht, oder um den Hahnenschrei oder des Morgens, auf daß er nicht komme und finde euch schlafend. Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten; was der Mensch säet, das wird er ernten. (Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf daß ein jeglicher empfangen, nachdem er gehandelt hat, es sei gut oder böse. Es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht. Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.)

Nehmet zu Herzen, wie das Wort Gottes unter der Vergänglichkeit des Fleisches uns tröstet:

Der Tod ist der Sünde Sold, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserem Herrn. Christus ist die Auferstehung und das Leben; wer an Ihn glaubt, wird leben, ob er gleich stirbt, und wer da lebet und glaubet an Ihn, der wird nimmermehr sterben. Es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden Seine Stimme hören und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens. (Wir wissen, so unser irdisches Haus dieser Hütte zerbrochen wird, daß wir einen Bau haben, von Gott erbauet, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbesleckten und



unverwelflichen Erbe, das behalten wird im Himmel. — Es wird gesäet verweslich und wird auferstehen unverweslich; es wird gesäet in Unehre und wird auferstehen in Herrlichkeit; es wird gesäet in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft; es wird gesäet ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. — Der Tod ist verschlungen in den Sieg; Tod, wo ist dein Stachel?! Hölle, wo ist dein Sieg?! Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesum Christum.

(Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.) Amen!

5. Lasset uns nun den Leib unseres aus dem Leben geschiedenen Bruders (unserer aus dem Leben geschiedenen Schwester) dem Grabe übergeben, eine Saat für die Ewigkeit auf den Tag der Auferstehung:

Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du werden, aus der Erde wird Jesus Christus, der Herr, dich auferwecken am jüngsten Tage.

(Bei jedem dieser Sätze wirft der Beerdigende eine Hand (oder Schaufel) voll Erde auf den Sarg.)

6. Gebet, schließend mit dem Vaterunser.

7. Aaronischer Segen (über die Anwesenden gesprochen).

(8. Lied.)

Anm: Hat bereits eine Feier im Hause stattgefunden, so fällt am Grabe die Ansprache (P. 3) fort.

## III. Perikopen oder Schriftabschnitte.

Das Kirchenjahr	Die alten kirchlichen Perikopen	Die neuen Perikopen, die im Rigaschen und im Livländischen Consistorialbezirk üblich waren	
		Erster Jahrgang	Zweiter Jahrgang
1. Advent	Matth. 21, 1—9. Röm. 13, 11—14.	Apstgesch. 3, 22—26. 1. Petri 1, 13—16.	Jeſ. 62, 10—12. Pſ. 24.
2. Advent	Luf. 21, 25—36. Röm. 15, 4—13.	Luf. 1, 46—55. 1. Petri 2, 1—10.	Apstgesch. 3, 19—22. Jer. 31, 31—34.
3. Advent	Matth. 11, 2—10. 1. Kor. 4, 1—5.	Luf. 1, 67—79. Hebr. 3, 1—14.	Joh. 1, 15—18. Gal. 2, 16—21.
4. Advent	Joh. 1, 19—28. Philipp. 4, 4—7.	Joh. 1, 6—13. 1. Joh. 4, 7—16.	Luf. 3, 1—17. Mat. 3, 1—4.
Weihnacht 1.	Luf. 2, 1—14. Tit. 2, 11—14; oder Jeſ. 9, 2—7.	Luf. 2, 1—14. Ephes. 1, 3—12.	Matth. 1, 18—25. Hebr. 1, 1—14.
Weihnacht 2.	Luf. 2, 15—20; oder Matth. 23, 34—39. Tit. 3, 4—7; oder Apstgesch. 6, 8—7, 2. 51—59.	Luf. 2, 25—32. 1. Timoth. 1, 15—17.	Joh. 1, 1—14. 1. Joh. 1, 1—7.
Sonntag nach Weihnacht	Luf. 2, 23—40. Gal. 4, 1—7.	Joh. 1, 14—18. Hebr. 4, 9—13.	Luf. 2, 22—32. Röm. 5, 1—5.
Neujahr	Luf. 2—21. Gal. 3, 23—29.	Joh. 9, 4. 1. Joh. 2, 15—17.	Joh. 9, 4. 5. Kol. 4, 2—5.
Sonntag nach Neujahr	Matth. 2, 13—23. 1. Petri 4, 12—19; oder 1. Petri 3, 20—22; oder Tit. 3, 4—7.	Luf. 2, 33—38. 1. Timoth. 6, 6—12.	Matth. 16, 13—20. 1. Petri 1, 3—9.
Epiphaniaß	Matth. 2, 1—12. Jeſ. 60, 1—6.	Matth. 2, 1—12. Ephes. 2, 4—7.	Matth. 3, 13—17. Kol. 2, 6—12.
			Jeſ. 42, 1—9. Pſ. 118, 19—29. Luf. 1, 39—56. Jerem. 33, 14—16. Joh. 5, 31—44. Pſ. 130. Joh. 3, 25—36. Jeſ. 61, 1—3. Jeſ. 9. 6. 7. 2. Theß. 2. 13—17. Joh. 12, 44—50. 1. Joh. 4, 9—16. Joh. 8, 12—24. Ephes. 1, 3—17. Pſ. 119, 57—60. Röm. 10, 1—8. Joh. 1, 29—34. Ezech. 34, 11—16. Matth. 4, 12—17. Ephes. 3, 1—12.

1. nach Epiph. Luf. 2, 41—52.  
 Röm. 12, 1—6.  
 2. nach Epiph. Joh. 2, 1—11.  
 Röm. 12, 7—16.  
 3. nach Epiph. Matth. 8, 1—13.  
 Röm. 12, 17—21.  
 4. nach Epiph. Matth. 8, 23—27.  
 Röm. 13, 8—10.  
 5. nach Epiph. Matth. 13, 24—30.  
 Koloff. 3, 12—17.  
 6. nach Epiph. Matth. 17, 1—9.  
 2. Petri 1, 16—21; oder  
 Koloff. 3, 18—4, 1.  
 Septuagesimä Matth. 20, 1—16.  
 1. Kor. 9, 24—10, 5.  
 Sexagesimä Luf. 8, 4—15.  
 2. Kor. 11, 19—12, 9.  
 Quinquagesim. Luf. 18, 31—43.  
 1. Kor. 13.  
 Inbofavit Matth. 4, i—11.  
 2. Kor. 6, 1—10.  
 Reminiscere Matth. 15, 21—28.  
 1. Theffal. 4, 1—7.  
 Okuli Luf. 11, 14—28.  
 Ephej. 5, 1—9.  
 Vätare Joh. 6, 1—15,  
 Gal. 4, 21—31.  
 Judika Joh. 8, 46—59.  
 Hebr. 9, 11—15.  
 Mariä Verk. Luf. 1, 26—38.  
 Zei. 7, 10—16.  
 Palmarum Matth. 21, 1—9.  
 Philipp. 2, 5—11.

Luf. 3, 1—9.  
 Röm. 1, 16, 17.  
 Luf. 3, 10—18.  
 Jak. 2, 14—22.  
 Matth. 3, 13—17.  
 Röm. 8, 5—9.  
 Matth. 4, 12—22  
 1. Kor. 3, 9—13.  
 Luf. 4, 16—24.  
 Röm. 10, 11—18.  
 Joh. 7, 1—9.  
 Ephej. 4, 11—21.  
 Matth. 5, 1—12.  
 2. Timoth. 2, 11—15.  
 Matth. 6, 1—8.  
 Jak. 1, 2—12.  
 Matth. 16, 21—23.  
 Röm. 8, 31, 32.  
 Matth. 16, 24—28.  
 2. Kor. 7, 8—10.  
 Luf. 12, 49—59.  
 Röm. 14, 7—11.  
 Luf. 9, 51—62.  
 1. Kor. 7, 29—31.  
 Luf. 12, 8—21.  
 Hebr. 12, 1—14.  
 Luf. 12, 32—38.  
 1. Joh. 2, 1—6.  
 Luf. 1, 26—38.  
 Hebr. 8, 8—13.  
 Matth. 21, 10—17.  
 Apoftgefch. 20, 17—24.

Luf. 10, 1—16.  
 Hebr. 4, 14—16.  
 Joh. 4, 1—15.  
 Zei. 55, 6—11.  
 Joh. 4, 16—30.  
 Röm. 7, 1—6.  
 Joh. 4, 31—42.  
 Röm. 10, 9—18.  
 Joh. 8, 1—11.  
 Röm. 2, 17—24  
 Matth. 17, 14—21.  
 Hebr. 11, 1—10.  
 Joh. 7, 44—53.  
 2. Kor. 2, 14—17.  
 Luf. 13, 31—35.  
 2. Petri 1, 16—21.  
 Mark. 8, 31—38.  
 1. Kor. 2, 1—5.  
 Luf. 12, 49—53.  
 2. Kor. 4, 7—18.  
 Joh. 12, 24—33.  
 Röm. 5, 6—11.  
 Joh. 11, 47—57.  
 2. Kor. 5, 14—21.  
 Matth. 26, 1—16.  
 Hebr. 10, 19—24.  
 Joh. 13, 21—38.  
 Hebr. 10, 26—31.  
 Luf. 19, 29—40.  
 1. Kor. 1, 18—25.

Joh. 1, 40—52.  
 2. Kor. 4, 1—6.  
 Luf. 4, 16—30.  
 Hebr. 3, 12—19.  
 Luf. 5, 27—32.  
 1. Kor. 1, 26—31.  
 Luf. 7, 36—50.  
 Jak. 2, 1—5.  
 Joh. 6, 64—71.  
 1. Joh. 5, 10—15.  
 Matth. 14, 22—36.  
 Jak. 1, 2—8.  
 Matth. 21, 18—27.  
 Hebr. 6, 4—8.  
 Luf. 9, 49—56.  
 Philipp. 1, 15—20.  
 Mark. 10, 32—45.  
 Hebr. 2, 9—18.  
 Joh. 10, 17—30.  
 1. Joh. 3, 1—8.  
 Mark. 12, 1—12.  
 Röm. 9, 30—33.  
 Joh. 17, 1—5.  
 Hebr. 10, 11—18.  
 Joh. 17, 6—19.  
 1. Joh. 2, 1—6.  
 Joh. 17, 20—26.  
 Ephej. 1, 15—23.  
 Joh. 12, 12—23.  
 1. Petri 1, 13—25.

Das Kirchenjahr	Die alten kirchlichen Festtagen.	Die neuen Festtagen, die im Rigaschen und im Livländischen Consistorialbezirk üblich waren		
			Erster Jahrgang	Zweiter Jahrgang
Gründonnerst.	Joh. 13, 1—15. 1. Kor. 11, 23—32; oder 2. Mos. 12, 1—13.	Luf. 22, 7—20. 1. Kor. 10, 16. 17.	Matth. 26, 20—30. Koloff. 1, 18—23.	Luf. 22, 7—23. 1. Kor. 10, 16. 17.
Karfreitag	die Passionshistorie. Jes. 53.	Joh. 19, 25—30. 2. Kor. 4, 8—11.	Joh. 19, 25—30. Hebr. 12, 1—3.	Luf. 23, 13—25. Gal. 1, 3—5.
Ostern 1.	Mark. 16, 1—8.	Luf. 24, 1—9.	Luf. 24, 1—9.	Joh. 20, 1—18.
Ostern 2.	1. Kor. 5, 6—8. Luf. 24, 13—35.	1. Kor. 15, 17—20. Joh. 20, 11—18.	1. Kor. 15, 12—21. Luf. 24, 36—47.	1. Kor. 15, 50—58. Joh. 21, 1—14.
Quasimodogen.	Apostelgesch. 10, 34—41. Joh. 20, 19—31.	Apostelgesch. 2, 22—28. Joh. 20, 19—29.	1. Kor. 15, 35—49. Joh. 21, 15—25.	Röm. 14, 7—12. Joh. 11, 1—27.
Misericordias domini	1. Joh. 5, 4—10. Joh. 10, 12—16.	Ephef. 1, 15—23. Joh. 21, 15—19.	2. Petri 1, 10—15. Joh. 5, 17—29.	Röm. 5, 12—19. Joh. 11, 28—44.
Jubilate	1. Petri 2, 21—25. Joh. 16, 16—23.	Philipp 1, 21—30. Joh. 15, 1—14.	Ephef. 2, 1—10. Joh. 6, 35—50.	Kol. 3, 1—11. Joh. 6, 53—63.
Rantate	1. Petri 2, 11—20. Joh. 16, 5—15.	2. Petri 1, 2—11. Joh. 17, 1—10.	Offenbar. 3, 13—22. Joh. 8, 28—36.	Röm. 8, 1—11. Matth. 11, 25—30.
Rogate	Jaf. 1, 16—21. Joh. 16, 23—30.	1. Petri 1, 3—9; od. 10—25. Joh. 17, 11—21.	Gal. 5, 1—6. Joh. 10, 1—11.	1. Timoth. 2, 1—6. Luf. 22, 39—43.
Himmelfahrt	Jaf. 1, 22—27. Mark. 16, 14—20.	1. Joh. 3, 19—24. Luf. 24, 49—53.	Joh. 10, 1—11. Ps. 23. Luf. 24, 50—53.	Jaf. 5, 13—16. Apostelgesch. 1, 1—14.
Erntedi	Apostelgesch. 1, 1—11. Joh. 15, 26—16, 4.	2. Kor. 5, 1—9. Joh. 14, 12—17.	Hebr. 9, 24—28. Joh. 14, 1—14.	Hebr. 7, 22—27. Joh. 14, 15—21.
Pfingsten 1.	1. Petri 4, 8—11. Joh. 14, 23—31.	1. Joh. 4, 1—6. Apostelgesch. 2, 1—8.	Ephef. 2, 11—18. Joh. 7, 37—39.	1. Kor. 2, 6—10. Apostelgesch. 2, 32—39.
Pfingsten 2.	Apostelgesch. 2, 1—13. Joh. 3, 16—21.	Apostelgesch. 4, 23—33. Apostelgesch. 2, 38—47.	1. Kor. 2, 11—16. Apostelgesch. 4, 24. 25.	Czech. 36, 22—28. Apostelgesch. 2, 40—47.
Trinitatis	Apostelgesch. 10, 42—48. Joh. 3, 1—15.	Ephef. 4, 29—32. Matth. 28, 18—20.	1. Joh. 2, 20—29. Joh. 15, 1—11.	1. Thessal. 1, 2—10. Matth. 28, 18—20.
1. nach Trinit.	Joh. 3, 1—15. Röm. 11, 33—36. Luf. 16, 19—31.	2. Petri 1, 13—21. Mark. 12, 28—34. Ephef. 6, 1—9.	Ephef. 4, 11—21. Mark. 10, 26—31. Röm. 3, 19—28.	1. Kor. 3, 10—16. Matth. 21, 28—32. Hebr. 3, 1—11.

2. nach Trinit.

Luf. 14, 16—24.  
1. Joh. 3, 13—18.

3. nach Trinit.

Luf. 15, 1—10.  
1. Petri 5, 6—11.

Johannisfest

Luf. 1, 57—80.  
Jef. 40, 1—5.

4. nach Trinit.

Luf. 6, 36—42.  
Röm. 8, 18—23.

5. nach Trinit.

Luf. 5, 1—11.  
1. Petri 3, 8—15.

6. nach Trinit.

Matth. 5, 20—26.  
Röm. 6, 3—11.

7. nach Trinit.

Marf. 8, 1—9.  
Röm. 6, 19—23.

8. nach Trinit.

Matth. 7, 15—23.  
Röm. 8, 12—17.

9. nach Trinit.

Luf. 16, 1—9.  
1. Kor. 10, 6—13.

10. nach Trinit.

Luf. 19, 41—48.  
1. Kor. 12, 1—11.

11. nach Trinit.

Luf. 18, 9—14.  
1. Kor. 15, 1—10.

12. nach Trinit.

Marf. 7, 31—37.  
2. Kor. 3, 4—11.

13. nach Trinit.

Luf. 10, 23—37.  
Gal. 3, 15—22.

14. nach Trinit.

Luf. 17, 11—19.  
Gal. 5, 16—24.

15. nach Trinit.

Matth. 6, 24—34.  
Gal. 5, 25—6, 10.

16. nach Trinit.

Luf. 7, 11—17.  
Ephes. 3, 13—21.

17. nach Trinit.

Luf. 14, 1—11.  
Ephes. 4, 1—6.

Luf. 6, 1—11.

Hebr. 10, 22—27.

Joh. 4, 1—14.

Philipp. 2, 1—4.

Matth. 3, 1—12.

Jaf. 5, 7—11.

Luf. 11, 5—13.

Philipp. 2, 12—18.

Matth. 9, 9—13.

Philipp. 3, 12—16.

Luf. 15, 11—32.

Röm. 6, 12—18.

Luf. 7, 36—50.

Ephes. 2, 8—10.

Joh. 6, 35—48.

2. Timoth. 1, 8—14.

Matth. 13, 44—50.

1. Theffal. 5, 14—24.

Luf. 13, 1—9.

Kol. 3, 18—25.

Matth. 15, 1—14.

Röm. 13, 1—7.

Matth. 12, 43—50.

Röm. 7, 14—8, 2.

Luf. 10, 38—42.

2. Theffal. 2, 13—3, 5.

Marf. 10, 17—31.

Koloff. 3, 1—4.

Matth. 18, 1—11.

1. Joh. 3, 1—6.

Luf. 14, 25—35.

Röm. 5, 1—8.

Marf. 10, 35—45.

1. Kor. 1, 12—27.

Apostgefch. 9, 1—22.

1. Timoth. 1, 12—17.

Luf. 15, 11—32.

1. Joh. 1, 8—10.

Matth. 11, 11—19.

Ezech. 33, 7—11.

Apostgefch. 16, 22—37.

Philipp. 2, 12—18.

Luf. 14, 25—35.

1. Joh. 2, 15—17.

Luf. 22, 24—30.

Jaf. 4, 1—6.

Marf. 10, 13—25.

Jaf. 2, 14—24.

Marf. 4, 26—29.

1. Kor. 3, 1—9.

Luf. 6, 43—49.

1. Joh. 3, 9—12.

Matth. 5, 14—19.

1. Timoth. 6, 11—16.

Luf. 14, 12—15.

Jaf. 2, 8—13.

Luf. 10, 17—22.

1. Petri 2, 1—10.

Apostgefch. 7, 54—59.

2. Kor. 4, 9—16.

Luf. 19, 11—27.

2. Timoth. 4, 1—8.

Matth. 10, 16—22.

Röm. 8, 31—39.

Luf. 17, 1—10.

Röm. 6, 12—18.

Matth. 15, 10—20.

Jaf. 1, 12—15.

Apostgefch. 17, 22—31.

Röm. 1, 18—25.

Matth. 18, 1—11.

Philipp. 3, 12—16.

Marf. 6, 17—29.

Jaf. 5, 1—11.

Luf. 6, 20—26.

Röm. 4, 1—8.

Matth. 13, 31—35.

2. Petri 1, 2—8.

Matth. 13, 44—46.

Philipp. 3, 7—11.

Matth. 23, 1—12.

Jaf. 4, 7—17.

Joh. 15, 12—21.

2. Kor. 6, 14—18.

Matth. 6, 19—23.

Philipp. 4, 8—13.

Apostgefch. 26, 9—29.

Röm. 1, 8—17.

Matth. 5, 38—48.

1. Joh. 2, 7—11.

Matth. 7, 6—14.

1. Joh. 3, 19—24.

Matth. 10, 34—42.

Hebr. 4, 12, 13.

Luf. 10, 38—42.

1. Kor. 3, 16—23.

Luf. 19, 1—10.

Ephes. 2, 19—22.

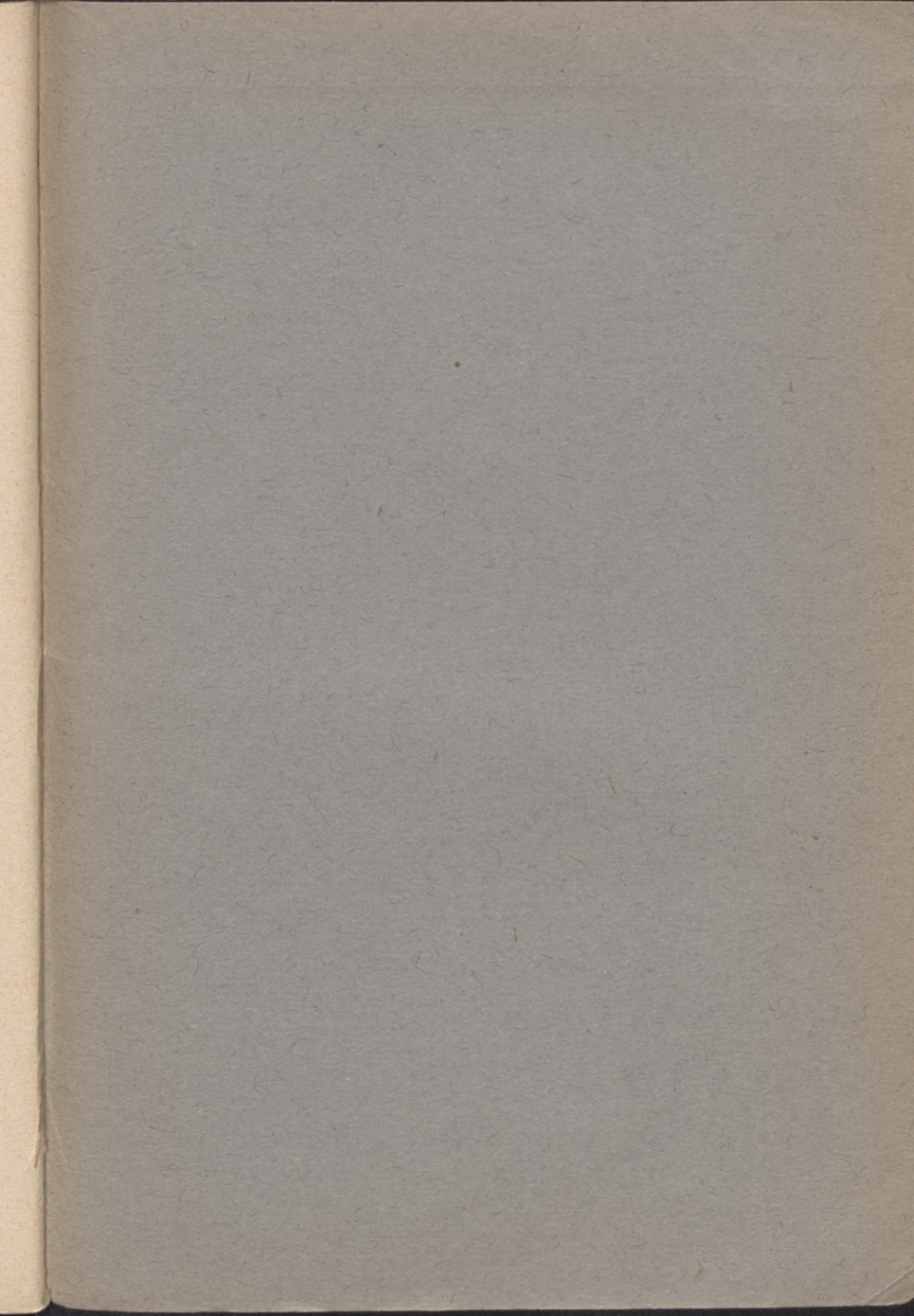
Matth. 19, 1—11.

Ephes. 5, 22, 23.

Matth. 17, 24—27.

Röm. 13, 1—7.

Das Kirchenjahr	Die alten kirchlichen Perikopen	Die neuen Perikopen, die im Rigaiſchen und im Livländiſchen Conſiſtorialbezirk üblich waren	
		Erſter Jahrgang	Zweiter Jahrgang
18. nach Trinit.	Matth. 22, 34—46. 1. Kor. 1, 4—9.	Luf. 17, 1—10. Hebr. 10, 30—39.	Matth. 23, 23—33. Koloſſ. 2, 16—23.
19. nach Trinit.	Matth. 9, 1—8. Epheſ. 4, 22—28.	Joh. 11, 14—45. 2. Kor. 4, 13—18.	Luf. 9, 57—62. 2. Timoth. 2, 3—13.
20. nach Trinit.	Matth. 22, 1—14. Epheſ. 5, 15—21.	Luf. 12, 1—7. 2. Timoth. 4, 16—18.	Matth. 13, 10—17. Röm. 7, 15—25.
21. nach Trinit.	Joh. 4, 47—54. Epheſ. 6, 10—17.	Joh. 6, 63—69. Röm. 14, 13—19.	Apoſtgeſch. 8, 27—39. 2. Timoth. 3, 14—17.
22. nach Trinit.	Matth. 18, 23—35. Philipp. 1, 3—11.	Luf. 6, 43—49. 2. Kor. 9, 6—11.	Luf. 13, 1—9. Hebr. 12, 4—16.
23. nach Trinit.	Matth. 22, 15—22. Philipp. 3, 17—21.	Joh. 4, 31—38. Röm. 2, 1—11.	Apoſtgeſch. 20, 17—38. 1. Petri 5, 1—5.
24. nach Trinit.	Matth. 9, 18—26. Koloſſ. 1, 9—14.	Röm. 12, 39—48. 2. Timoth. 2, 1—10.	Matth. 24, 1—14. Juda 17—25.
25. nach Trinit.	Matth. 24, 15—28. 1. Theſſal. 4, 13—18.	Matth. 11, 25—30. Hebr. 13, 5—16.	Luf. 13, 23—30. Hebr. 4, 1—11.
26. nach Trinit.	Matth. 25, 31—46. 2. Petri 3, 3—14; oder 2. Theſſal. 1, 3—10.	Joh. 10, 22—30. Offenb. 3, 13—22.	Matth. 13, 47—53. Hebr. 10, 35—39.
27. nach Trinit.	Matth. 25, 1—13; oder Matth. 24, 37—51; oder Matth. 5, 1—12; oder 1. Theſſal. 5, 1—11; oder 2. Theſſal. 1, 3—10; oder 2. Petri 3, 3—7; oder Röm. 3, 21—28.	Joh. 5, 19—29. 1. Petri 4, 1—7.	Offenb. 21, 1—8. 2. Kor. 4, 1—10.
			Luf. 12, 13—21. 1. Timoth. 6, 6—10. Apoſtgeſch. 5, 1—11. 1. Joh. 4, 1—6. Luf. 11, 1—8. Röm. 8, 24—27. Luf. 6, 1—11. Pf. 84. Matth. 18, 15—22. Philipp. 1, 27—2, 4. Luf. 12, 35—48. 1. Timoth. 4, 8—16. Matth. 22, 23—33. 1. Kor. 15, 22—28. Offenb. 20, 11—15. Röm. 2, 1—11. Offenb. 22, 7—14. 1. Theſſal. 5, 14—24. Matth. 24, 29—42. 2. Petri. 2, 1—11.



2146H1

